

# Wiesbadener Tagblatt.

**Anlage: 8000.**  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

**Anzeigen:**  
Die einspaltige Garmondzeile ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 239.

Dienstag den 13. October

1885.

## Sämmtliche Neuheiten, welche die Saison in **Knaben-Anzügen und Paletots**

bringt, empfiehlt in **reichster Auswahl** zu bekannt  
**billigsten Preisen**

### Jean Martin,

47 Langgasse 47.

Anfertigung nach Maass in solidester Ausführung.

10093

## In meinem Schaufenster sind eine großartige Auswahl **Tricot-Kinder-Kleider** und Tricot-Knaben-Anzüge

bester Qualität, garantirt reinwollene  
schwere Waare, zu fabelhaft billigen Preisen  
ausgestellt, worauf ich ganz besonders aufmerksam mache.

**W. Thomas, Webergasse 11,**  
Specialgeschäft für Tricotwaaren.

PS. Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich  
nur reinwollene Kleider führe. 127

## August Weygandt,

8 Langgasse 8.

**Specialität:**

### Hemden nach Maass.

14762

Eigene Fabrikation.

## F. Gottwald,

22 Kirchgasse 22,

### Branntwein- und Liqueur-Fabrik.

#### Import und Lager

in ächtem Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

### Cigarren und Cigaretten.

## Frische Hummer,

lebend und abgekocht,

frische Holländer Austern,

### Caviar,

sowie die feinsten Delicateffen täglich frisch in größter  
Auswahl Hochachtungsvoll

**Carl Kilian,**

10978 Koch und Delicateffen-Geschäft,  
Lannusstraße 19, nächst der Trinkhalle.

## Schlaf-Divans

empfiehlt in jeder Größe mit com-  
pletem Bettinhalt in neuester,  
eleganter und solider Ausführung  
unter Garantie C. Hiegemann, Säuergerasse 4. 6201

**Plafate:** „Möblirte Zimmer“, auch ausge-  
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.



# Drei Zimmer herrschaftliches Möbel,

**vollständig neu,**

stehen **Moritzstrasse 11, 1. Etage**, in den Stunden Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr Verhältnisse halber zu einem sehr billigen Preis zum sofortigen Verkauf:

- I. **Eine schwarze Salon-Einrichtung**, bestehend aus Salon-Garnitur, Sopha, 2 Fauteuils, 6 Polster-Lehn-sesseln, neueste Renaissance (Muschelfaçon), Säulen und werthvollen Bezügen, 1 schwarzer Säulen-Verticow mit hohem Aufsatz, Nickelbeschlag, innen acht Eichen, 1 schwarzer Damen-Schreibtisch mit Aufsatz, fein gravirt, und Schreib-auszügen, 1 hohen Säulen-Trumeau mit Crystalglas, 1 schwarzen Antoinetten-Tisch, gravirt, mit Lyra und Vase, 2 schwarzen, hohen Candelabers, 2 schwarzen, feingravirten Fantasie-Tischen und 1 grossen Salonteppeich.
- II. **Eine eichene Speisesaal-Einrichtung**, bestehend aus eichenem Büffet, altdeutsch, reichgeschnitzt, mit Schränken und Speiseauszügen, 1 hohen Säulen-Trumeau, 1 eichenen Patent-Speisetisch für 16 Personen, 1 eichenen Sopha mit hoher Lehne und feinem Plüschbezug (Façon altdeutsch), 12 eichenen, hohen Rohr-Lehnstühlen mit Muschelaufsatz, sowie 1 grossen, werthvollen Teppich.
- III. **Eine eichene Herrenzimmer-Einrichtung**, bestehend aus 1 eichenen Diplomaten-Schreibtisch mit Actenauszügen, reich gestochen, mit cuivre poli-Beschlägen, 1 eichenen Bücherschrank mit Säulen und Einrichtung, 6 Stühlen (Façon altdeutsch), 1 Sopha und 1 eichenen, hohen Säulenspiegel.
- IV. **Eine matt nussb. Zimmer-Einrichtung**, als: 1 hohes Säulen-Trumeau mit Aufsatz, Untertheil und Marmorplatte, 1 nussb. Säulen-Verticow mit hohem Aufsatz, werthvollen Beschlägen und innen acht Eichen, 1 nussb. viereckiger Patent-Speisetisch mit Säulen, gestochenen Füßen und Löwenköpfen, 6 hohe Rohr-Lehnstühle und 1 Chaise-longue.
- V. **Einige werthvolle, grosse Oelgemälde**, Alt-Dresden, Original von Stading, Porträt Kaiser Wilhelm und Friedrich Wilhelm IV., Original-Kupferstiche von Hokart, sowie eine acht französische Boul-Pendule und ein vollständiges Werk von Göthe (41 Bände), sowie 10 Fenster englische **crème Gardinen**. 11009

## Hof-Kalligraph

Auf wiederholt und neuerdings an denselben den Briefe, antragend, ob er nicht in Kürze einen gewonnen sei, erlaubt sich der Genannte, verehrlichen **Montag den 19. October** abermals in **Wies-12** Lehrstunden sich erstreckenden **Cyclus** eröffnet Sonntage, von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nach-**Hahn**, **Spiegelgasse**, entgegen.



## Gander aus Mainz.

von distinguirten Personen aus Wiesbaden gelangen-Cyclus seiner „**Schreib-Methode**“ zu veranstalten Interessenten zur Kenntniß zu bringen, daß er **baden** einen (indef nur einen einzigen) auf und sieht resp. **Anmeldungen** Tags vorher, am mittags in seiner Wohnung im „**Hotel zum** 10955

## Bekanntmachung.

**Mittwoch den 14. October l. Js., Vormittags** von 9—12 und **Nachmittags** von 2—5 Uhr, werden im „**Saalbau Nerothal**“, **Stiftstraße 16**, durch den Unter-zeichneten zwangsweise öffentlich versteigert:

8 vollständige Betten in Rußbaumholz und lackirt, bestehend in Bettstellen, Sprungrahmen, Matratzen, Keil und Kullen, 1 Garnitur Polstermöbel, bestehend in Sopha, 4 Sesseln und 2 Tabourets, 1 Büffet, 2 Nippstischen, 2 Toiletten-spiegel mit Tisch, 2 große Spiegel, 1 Rohrsopha mit 4 Sesseln, 1 Speisezimmer-Einrichtung, Spiegelschränke, 12 Rohrstühle in Eichenholz, 7 Waschkommoden und Waschtische mit weißer und grauer Marmorplatte, ein Schreibtisch in Eichenholz, Teppiche, Spieltische, Rohrsessel, Schaukelstühle, Tische mit Decken, Kleiderschränke, Gas-lüfter, 1 Reisepelzdecke, Büchergestelle, Etagere, versilberte Tintenfassern, Agraßen, Fäßen, goldene Federhalter, Brochen, Ohrringe, Uhrketten, Fingerhüte, Armbänder, Bernsteinketten, weiße und Jutevorhänge und Gallerien u. s. w.

Die Möbel sind alle fast neu und sehr gut erhalten. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 12. October 1885.  
260 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

## Heute

und die folgenden Tage: Fortsetzung des Freihand-verkaufs der Möbel aus 3 Zimmern und Küche  
**7 Bleichstraße 7, Bel-Etage.**

**Damenkleider** werden angefertigt **Draniens-straße 22, Seitenbau, Parterre.** 10971

Getragene, noch gut erhaltene **Herrenkleider** abzugeben **Helenenstraße 22, 1 St.** Zu erfragen zwischen 1 und 2 Uhr. 11128

**Größte Auswahl** in fertigen **Betten** und **Betttheilen** zu sehr billigen Preisen **Kirchgasse 22 im Seitenbau.** 11109

Ein guterhaltener nußbaumener **Spieletisch** billig zu verkaufen **Friedrichstraße 29, Hinterhaus.** 10987

**Pompadour, Chaise-longue, Halb-Barock, und Kanape** sehr billig zu verkaufen bei **J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau** 11110

**Billig zu verkaufen:** 1 Küchenschrank, 2 bierschubladige Kommoden, 2 Kleiderschränke, 1 gutes Kanape, 1 Klapp-Tisch, Stühle, Spiegel und Bilder **kleine Schwalbachstraße 4, Thoreingang.** 11113

**Firmenschilder** und **Geschäftsschriften** fertigt schnell und billigt **A. Westerborg, tl. Webergasse 10.** 11011

## Hotel Adler.

10 gute **Halbstück-Faß** sind zu verkaufen. 10785

Zwei sehr gute **Fahrräder** (eine hochtrachtig) sind abtheilungs-halber zu verkaufen in **Ranrod No. 11.** 11050

Ein starker **Zughund**, eventuell mit Wagen, zu kaufen ge-sucht. Näheres Expedition. 10938

Eine neue **Hobelbank** und sechs neue **Journierböcke** zu ver-kaufen **Steingasse 13.** 10973

Schöne Aussicht 3 (Villa Rundermann) sind süße **Trauben** per Pfund 20 Pf. zu haben. 11004



# Bekanntmachung.

## Große Möbel-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 15. October, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr anfangend, werden im

**„Römer-Saal“,**  
15 Dotzheimerstrasse 15,

die nachverzeichneten Mobilien, Betten, Spiegel, Bilder, Vorhänge, Teppiche, Glas, Porzellan, Nippfachen, Haus- und Küchengeräthe etc. durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

**Eine eichene Speisezimmer-Einrichtung**, bestehend in 1 Büffet, 12 Stühlen, 1 Ausziehtisch, 1 Servirbod, 1 Sopha, Vorhängen und Portiären.

**Eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaumen**, bestehend in 2 französischen Bettstellen mit Sprungrahmen, Roßhaar-Matrassen und Keilen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilettenspiegel, sowie 2 Nachttische.

**Eine Salon-Einrichtung in schwarzem Holz**, bestehend in 1 Sopha und 6 Stühlen mit rothem Seidenbezug, 1 Verticow, 1 Antoinettentisch, 1 Damenschreibtisch und 1 Spiegel.

**8 Betten** mit Sprungrahmen, Roßhaar-Matrassen und Keilen, Waschkommoden und Nachttische, 3 Salon-Garnituren in Plüsch- und Fantasiestoff, einzelne Sophas, Chaiselongues, 1 Schlaffopha, Sessel, 6 Goldstühlchen, Wiener, Barock- und Strohstühle, Spiegelschränke, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Verticow's, Kommoden, Consoles, 1 schöner Herrenschreibtisch in Nußbaumen, 2 Ausziehtische, worunter ein solcher mit 9 Einlagen für 36 Personen, Spieltische, runde und ovale Tische, Nähtische, 1 schöne nußbaumene Kinderbettstelle, 1 großer, schöner Reisekoffer mit 2 Einsäzen, einzelne Roßhaar-Matrassen, Plumeaux und Kissen, 1 Gold-Pfeilerspiegel mit Trumeau, runde und ovale Spiegel, Etagères, Bilder, 2 Regulators, 1 Parthie Weißzeug, Portiären, Vorhänge, große und kleine Zimmerteppiche, Bett- und Sopha-Vorlagen, Glas, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe, sowie der Rest der von der letzten Versteigerung zurückgebliebenen Nippfachen und Antiquitäten, **1 prachtvolles Telescop** und **2 Kaufverträge von 1632**, 2 antike schwarze Schränkchen und 1 großer Schrank mit Elfenbein-Einlagen.

Bemerkt wird, daß die Nippfachen und Antiquitäten am Anfang zum Ausgebot gelangen.

**Ferd. Müller, Auctionator.**



# C<sup>IE</sup> LYONNAISE.

## Eröffnung der General-Ausstellung der Winter-Nouveautés.

Unter der grossen und besonderen Auswahl bemerke folgende Artikel zu ausnahmsweisen Preisen:

<b>Veloutine Diagonal</b> , reine Wolle, doppeltbreit, alle Farben . . .	Mk. <b>1.80</b>
<b>Drap Tyrol</b> , eleganter, schwerer Reinwollenstoff, doppeltbreit, alle Farben . . . . .	„ <b>2.80</b>
<b>Satin merveilleux extra</b> , reine Seide, in 20 Farben, 56 breit . . .	„ <b>5.—</b>
<b>Satin merveilleux</b> , schwarz, schwere Qualität, garantirt, 56 breit . . .	„ <b>3.80</b>
<b>Peluche brillante</b> , in allen feinen Farben . . . . .	„ <b>5.50</b>
<b>Jaquette Parisienne</b> , prachtvolle Façon . . . . .	„ <b>25.—</b>
<b>Jupe Theodora</b> , elegant drapirt . . . . .	„ <b>16.50</b>

Confections, Costumes. Anfertigung nach wirklichen Pariser Modellen.

# MAURICE ULMO

Wiesbaden, 41 Langgasse 41.

11098



## Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe für I. und II. Tenor.

## Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung im Saale des Herrn Frenz, Langgasse 22. 169

## Wiesbadener Kranken-Verein.

Mittwoch den 14. October Abends 8 1/2 Uhr: Vorstandssitzung bei Herrn Reinemer, Michelsberg 28. Aufnahme neuer Mitglieder. Der Vorstand. 173

## Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Gesellige Zusammenkunft im Engel'schen Saale, Langgasse 46, Mittwoch den 14. 1. Ms. Abends 8 Uhr, wozu die Mitglieder und Freunde der Gemeinde nebst Damen hiermit freundlichst eingeladen werden. — Herr Prediger Czarski von Schneidemühl wird antwefend sein. Wiesbaden, den 12. October 1885. Der Vorstand. 11046

## Festessen der inactiven Offiziere

den 18. October 1 Uhr Nachmittags

im „Rhein-Hotel“.

Anmeldungen bis zum 16. d. M. beim Portier daselbst.

## Gewerbeschule für Frauen & Töchter.

Helenenstraße 26.

Mit dem 15. d. M. beginnt (wie alljährlich) ein **Cursus für Weihnachts-Arbeiten**, ebenso ein **Cursus für Schneiderei** Nachmittags von 2—4 Uhr und ein gleicher zu ermäßigten Preisen von 5—7 Uhr.

Anmeldungen nimmt entgegen Frau Sus. von Eynern. 11122

## Wohnungs-Wechsel.

Ich wohne jetzt Michelsberg 9, meiner früheren Wohnung gegenüber. W. Rötherdt, Tapezirer. 11126

## Tanz-Cursus.

Hiermit zeige ergebenst an, dass meine Tanzstunden Mitte October beginnen. Anmeldungen nehme in meiner Wohnung entgegen.

Achtungsvoll

9643 Fritz Heidecker, Schützenhofstrasse 3.

## Strauß-Federn

werden auf das Sorgfältigste gekraut, gewaschen und in jeder Farbe gefärbt innerhalb einiger Stunden zu billigsten Preisen. M. Schulze, Webergasse 15, 2. Etage, 11023 im Hause des Herrn Blach.

Die alleinige Niederlage

## echt egyptische Cigarretten

in den vorzüglichsten Qualitäten und verschiedenen Preisen wurde mir aus directer Quelle (Alexandrien) für den hiesigen Platz übertragen. Gleichzeitig empfehle eine schöne Auswahl in Cigarretten- und Cigarren-Spißen.

E. Beckers, Langgasse 50 am Kranzplatz. 10562

## Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 13. October, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auktionsaale

## 8 Friedrichstrasse 8

30 Paar Herrenhosen von gutem Stoff in allen Längen und Weiten, 1 Parthie Kester Herrenstoffe, 50 Stück Herren- und Damen-Regenschirme in Wolle und Zabella, sowie eine große Parthie Scheeren, als: Bapierscheeren, Arbeitscheeren, Taschenscheeren, Nagelscheeren, Stickscheeren, Schneiderscheeren, Stellscheeren, vernickelte Scheeren, Nagelzangen, Nagelfeile, Stiefelknöpfe, Spindnadeln, Messerschärfer, Taschenmesser, Radirmesser, Hühneraugenmesser u. zc., öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Stahlwaaren ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen werden, da dieselben nur wegen Aufgabe eines hiesigen Geschäfts zur Versteigerung kommen.

241

Ferd. Müller, Auctionator.

## Bekanntmachung.

Heute Dienstag Vormittags 11 Uhr läßt Herr J. B. Koster in der

## Milchcuranstalt der Dietenmühle

2 trachtige, gute Milchkuhe (die eine ist eine gute Fahrkuh) wegzugshalber öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

77 Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.

## Bekanntmachung.

Heute Dienstag Nachmittags 2 Uhr werden aus einem hiesigen Herrenkleider-Geschäft eine

## grosse Parthie Stoffreste

zu Hosen, Westen, Anzügen (auch für Kinder), sodann verschiedene verpackte Herrenkleider im Versteigerungslocale

## 43 Schwalbacherstraße 43

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ein großer Theil um jeden Preis losgeschlagen wird.

77 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

## Ein Posten 100 Stück

Damen-Kleiderstoffe, Neuheiten für diesen Winter, nur gute Qualitäten, habe ich für einen solchen Spottpreis eingekauft, daß ich dieselben für die Hälfte des wirklichen Werthes wieder verkaufe.

Ein Posten 50 Stück doppeltbreite Lama's, prachtvolle Muster, per Meter Mk. 1.30.

Wer seinen Bedarf bei mir deckt, spart viel Geld. 10968

H. Schmitz, Michelsberg 4.

## Feinstes Tafelobst,

Äpfel, Birnen, Trauben, sowie vorzügliche Maronen und Sultaninen in der Obsthändler Spiegelgasse 5 bei A. Selkinghaus. 10675

## Habana-Ausschuss-Cigarren,

hochfein, wieder eingetroffen. 5338 Carl Götz, Webergasse 22.





## Gratweil'sche Bierhalle,

20 Kirchgasse 20.

Mittwoch Morgens von 9 Uhr an: Schweinepfeffer, Quellsfleisch, Bratwurst und Sauerfrank.  
10962 Abends: Mehlsuppe.

Cibils', Liebig's und Kemmerich's

## Fleisch-Extract,

Kemmerich's Fleisch-Pepton und Bouillon empfiehlt J. M. Roth, gr. Burgstrasse 4. 11101

## Kaffee.

Eigene Brennerei.

Feinsten Java (gebrannt) per Pfund Mt. 1.20  
Ceylon (gebrannt) " " 1.40  
Ceylon-Perl (gebrannt) " " 1.60  
Bortorio (roh) " " 1.20  
Java (roh) " " 1.10  
sowie sämtliche Colonialwaaren zu äußerst billigen Preisen. 11040

W. Gornicki, Metzgergasse 25.

## Italienische Maronen

per Pfund 28 Pf. frisch eingetroffen bei  
11071 A. Forst (Obstmarkt).



## Mainzer Fischhalle,

Täglich auf dem Markt und  
4 Schulgasse 4.

Lebende Bachforellen, ächten Rheinsalm, sehr schöne  
**Rhein-Hechte** per Pfd. 1 Mk., prachtvollen **Fluss-Zander** per Pfund 1 Mark, Karpfen, Aale, Barsche, Seezungen, Steinbutt, Schollen, prima Cabliau im Ausschnitt per Pfd. 80 Pfg., frische **Egmonder Schellfische** billigst, **Lachsforellen**, feinste **Holl. Sardellen** per Pfd. Mt. 1.20.  
Neue Sendung schöner **Holl. Häringe superior** per Stück 8 Pfg. und **Goldfische** billigst empfiehlt  
11123 **Albert Prein, 4 Schulgasse 4.**

## Prima Emmenthaler

per Pfund 1 Mk.,

**Limburger Käse** per Pfund 45 Pf., ferner feinstes **Himbeer-Gelée** per Pfund 35 Pf., **Rübenkraut** per Pfd. 34 Pf., sowie **Liqueure**, als: **Cognac, Rum, Hamburger Tropfen, Anisette, Pfeffermünz, Curacao, Ingwer** und ganz besonders empfehle den ächten **Berliner Getreide-Kümmel**.

W. Gornicki,

11039 25 Metzgergasse 25.

## Niederlage von H. Kölsch Nachfolger,

Frankfurt am Main,

von vorzüglichem Sauerfrank, Salz- und Essig-Curken,  
**Mainzer Sauerfrank** bei

**Adolf Wirth,**

11118 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

## Emser Brod

(täglich frisch) empfiehlt 11092  
**L. Sattler, Brod- und Feinbäckerei, Taunusstraße 17.**

## Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Nächste  
günstige  
Lotterie-  
Zieh-  
ungen.  
11081

## Rothe Kreuz-Geld-Lotterie.

3569 Gewinne. Hauptgew. 150,000.  
75,000, 30,000 Mt. baar ohne Abzug.  
Ziehung 2. u. 3. Nov. in Berlin, Original-  
a 5 1/2 Mt., Antheile a 1/2 3 Mt., 1/4 1 1/2 Mt.  
**Bad.-Bad. Classen-Looje.**  
Ganze a Mt. 6.60. Hauptziehung 4.-7. Nov.  
Ausstellungslöße a 1 Mt. (11 St. 10 Mt.)  
sehr günstig, da alle Einnahme für Gewinne.  
Haupt-Debit de Fallois, Langgasse 20.

## Geruchabschlüsse,

messingene für Wassersteine und Bleipphons empfiehlt, billi-  
incl. Anmachen **Carl Koch, Spengler und Installateur,**  
9184 5 Ellenbogengasse 5.

## Korn-Bitter,

bestes, magenstärkendes Mittel,  
ärztlich empfohlen.

Hauptbestandtheile: Wachholder, Enzian, Pimpinell,  
Pomeranzen, Angelika etc.  
3/4 Liter-Flasche Mark 1.-

**C. Doetsch,**

3 Geisbergstraße 3.

Niederlage bei  
19

**L. Schild,**  
3 Langgasse 3.

Ein sehr gutes Pianino zu verk. Walramstraße 21, II. 666

## Königliche Schauspiele.

Dienstag, 13. October. 187. Vorstellung.

## Der neue Stiftsarzt.

Aufspiel in 4 Akten von M. und L. Günther.

Personen:

Abelhaide v. Bruhn, Abtissin eines weltadeligen Stiftes	Frl. Wolff.
Bertha von Engbaum.	Frl. Widmann.
Gertrude von Schmed,	Frau Rathmann.
Anna von Kolbow,	Frl. v. Kolb.
Sildegard von Herrenburg,	Frl. Saintgonlain.
Mathilde von Wöhl,	Frl. Pfeil.
Paula von Elheim,	Frl. Graichen.
Sophie von Dellhausen,	Frau Baumann.
Clara von Dürfel,	Frl. Ham.
Hortense von Ditzbach,	Frl. Danningen.
Erna, Bertha's Nichte	Frl. Buhe.
von Rehsfeld, Rittergutsbesitzer	Herr Kösch.
Meta, seine Tochter	Frl. Giesl.
Geheimer Medicinalrath von Averbdingt	Herr Bethge.
Euno Harting, Arzt	Herr Heubte.
Marie Löwe, seine Stiefschwester	Frl. Trabol.
Selmscholz, Verwalter des Klostergrundes	Herr Neumann.
Ulrike, Jungfer der Abtissin	Frl. Hempel.
Fris, Gärtnergehilfe	Herr Holland.
Ein Dienstmädchen	Frau Wille.
Ein Tagelöhner	Herr Schäfer.

Die Handlung spielt in den ersten 3 Akten im Stiftsgarten, im  
4. Akte in dem Conventsaale des Stiftes.

Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen dem 2. und 3. Akte liegen 8 Tage, zwischen dem 3. und  
4. Akte nur ein Tag.

NB. Nach dem 1. Akte ist nur eine ganz kurze Zwischenpause.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 14. October: Der Waffenschmied.



„Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Im Wiesbadener Lehrerverein" behandelte gelegentlich am Samstag stattgefundener Monats-Verammlung Herr Lehrer Schenk das allgemein interessante Thema: „Die Entwicklung des Vokalmsit bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.“ in einem Vortrage, welchem wir Folgendes entnehmen: Wir stehen eben in der Zeit der goldenen Blüthe des Männergesangs. Fast jedes kleine Dörfchen hat seine Liedertafel. Die Gesangswettstreite, zu welchen die einzelnen Vereine ausbilden, die Sängerfahrten eines Wiener, Kölner und Hannover'schen Männergesangs-Vereins legen davon Zeugniß ab, zu welchem Aufschwunge gut geleitete Männergesangs-Vereine es zu bringen vermögen. Der Männergesang steht übrigens noch in sehr jugendlichem Alter, er ist ein Kind aus unserm Jahrhundert. Aber von der Mehrstimmigkeit abgesehen, ist er ein eben so hohes Alter als die Vokalmsit überhaupt. Es lassen sich demnach zwei Theile aufweisen, nämlich: 1) die Entwicklung der Vokalmsit bis gegen Ende des 18. Jahrhunderts, und 2) die Entwicklung des Männergesangs.“ Ueber den zweiten Theil gedenkt der Vortragsende in einer späteren Verammlung sich zu verbreiten; er erwähnte zunächst der Sage von dem göttlichen Ursprung des Gesanges, bezog sich auf die Pflege der Vokalmsit bis in's graue Alterthum vermittelst, daß sich die Pflege der Vokalmsit bis in's graue Alterthum vermittelst, und fuhr dann fort: „Die alten Chinesen, Griechen, Indier, Ägypter, Aegypten, Römer u. s. w. machten sie ihrer Gottesverehrung dienlich. Auch die alten Deutschen pflegten den erdentsprossenen Gott Wodan und dessen Sohn Mannus als des Volkes Stammvater und Beschützer zu verehren, die aber leider Ludwig wieder vertilgte. Seit Einführung des Christenthums war die deutsche Nation in Laien und Geistliche geschieden. Jeder Stand kultivirte gern das Lied resp. den Gesang; der Laie den Volksgefang oder das weltliche Lied, der Geistliche das geistliche Lied. (Von den weltlichen Liedern wurde das Klage Lied über den Tod Karls des Großen den Zuhörern vorgezeigt.) Von jeher hat wohl ein eigener Stand von fahrendem Volk, Spielmannen, Sängern u. s. w. existirt, welche insbesondere die alten Heidenlieder und später die Volkslieder verbreiteten. Im 11. und 12. Jahrhundert finden wir solche Spielmannen oft im Dienste der Eölen und Ritter. Die Minnesänger lernten selbst diese Kunst und wir gewahren unter ihnen treffliche Instrumentalisten. Uhlund singt von ihnen: »Sie singen von Lez und Liebe, Von selger, goldner Zeit« u. s. w. Das Minnelied ist ein Gedicht, der erste und zweite Theil der Strope bilden den Aufgang (Stollen) und der dritte Theil den Abgang. W. Staden hat eine Anzahl Minnelieder für gemischten Chor harmonisirt. Von den Rittersn ging die Sangkunst zu den Bürgern und Handwerklern über; aus dem ritterlichen Minnegefang wurde der bürgerliche Meistergefang. Als einen namhaften Vermittler zwischen Minnegefang und Meistergefang wird Frauenlob genannt. Die alte Kunst verfiel. Als neuer Trieb entfiel das Volkslied. Eine der ältesten Volkslieder-Sammlungen ist das Locheimer Liederbuch (15. Jahrhundert), welches 4 weltliche Lieder, oft von großer Schönheit, enthält. Professor Böhm aus Frankfurt hat in seinem altsächsischen Liederbuche 660 Volkslieder aus der Zeit vom 12.—17. Jahrhundert nach Wort und Weise gesammelt und erläutert. Vom 14.—16. Jahrhundert war die Blüthezeit des alten Volksliedes. Die Bimburger Chronik erzählt uns von einem Mönch am Rheine, daß er die besten Lieder und Reichen in der Welt machte von Gedicht und Melodie, daß ihm Niemand auf Rheinstrom oder sonstwo gleichen mochte. Und was er sang, das sangen die Leute alle gern und alle Meister piffen und andere Spielente führten den Gefang und das Lied. Die Lieder wurden früher einstimmig gesungen, der mehrstimmige Satz ist das Werk moderner Meister. In den christlichen Gemeinden bildete sich auch allmählig der Kirchengesang aus. Die Gemeinde pflegte Psalmen und geistliche liebliche Lieder zu singen. Schon in Konstantin's Zeiten strebte man darnach, eigene Choränger für den Gottesdienst anzustellen, wodurch aber der Gemeindegang zurückgebrängt wurde. Um den Kirchengesang machten sich besonders Ambrosius (333—397) und Papst Gregor verdient. Einen bedeutenden Aufschwung nahm der »Gregorianische Gesang« unter Karl dem Großen. Nach dem römischen Vorbilde wurden Gesangsschulen in Deutschland (Fulda) gegründet. Sie standen mit der Kirche und den Klöstern im engsten Zusammenhang. Nach Rammann traten im 11. und 12. Jahrhundert die ersten Bestrebungen auf, einen auf harmonischem Zusammenklang verschiedener Stimmen beruhenden Gesang herzustellen. Als einer der ersten Begründer des mehrstimmigen Gesanges gilt der flandrische Mönch Walbuis oder Suchald (840—980). Als weiterer Förderer dieses Gesanges ist zu nennen Guido

erfolgte in gleicher Weise.



zu einem Festmahl im „Hotel Krone“. Die Bahn ist ein Privatunternehmen der Herren Egells und Sabersky in Berlin. Ingenieur Schröder entwarf den Plan, der von dem Betriebsdirector Schönfeld geleitet. Die Bahn bleibt bis Ende October im Betrieb.

(Frankfurt.) In Folge der bekannten Scenen, die sich auf dem Frankfurter Friedhofe ereigneten, war bekanntlich gegen den Polizeicommissar Meyer und einige andere Polizeibeamte die Untersuchung eingeleitet worden. Dieselbe ist nunmehr geschlossen und die Akten sind zur Erhebung der Anklage an die Staatsanwaltschaft abgegeben worden.

(Kassel.) An einem hiesigen Stammtisch tauchte kürzlich die Frage auf, ob diejenigen Personen, welchen in dem letzten französischen Kriege das Eisene Kreuz 1. Klasse verliehen ist, Ritter oder nur Inhaber dieses Ordens seien. Um Gewißheit darüber zu erlangen, wandte man sich an die königl. General-Ordens-Commission in Berlin. Die Erwiderung, welche von dieser Behörde alsbald eintraf, lautete wörtlich: „Ursprünglich mit dem Erwidern zurückzufinden, daß über die Frage, ob die Besitzer des Eisernen Kreuzes erster und zweiter Klasse Ritter oder Inhaber desselben sind, eine Allerhöchste Entscheidung nicht ergangen ist. Königl. General-Ordens-Commission. Sg. v. Rauch.“

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 19. October.) **Dienstag** den 13. (3. E. wiederh.): „Silvana“. **Mittwoch** den 14. (bei ermäßigten Preisen): „Tell“. **Donnerstag** den 15.: „Margarethe“. **Freitag** den 16.: Gastspiel des Herrn Emil Göke (außer Abonnement): „Martha“. (Honor.: Herr Göke.) **Samstag** den 17.: „Freischütz“. **Sonntag** den 18.: „Silvana“. **Montag** den 19.: Zweites und letztes Gastspiel des Herrn Emil Göke (außer Abonnement): „Die Meistersinger“ (Walter Stolzinger: Herr Göke). — **Schauspielhaus: Dienstag** den 13. (neu einst.): „Hädra“. **Mittwoch** den 14.: „Unsere guten Freunde“. **Donnerstag** den 15.: „Die elegierten Studenten“. **Freitag** den 16. (neu einst.): „Donna Diana“. **Samstag** den 17.: „Hädra“. **Sonntag** den 18.: „Krieg im Frieden“. Vorher (neu einst.): „Ein Wort an den Minister“.

\* (Schauspiel-Robin.) Am „Deutschen Theater“ in Berlin erblickte am Samstag das neue, vieraktige Schauspiel Oscar Blumenhals' „Ein Tropfen Gift“ das Licht der Lampen. Der Verfasser wurde zwölfmal gerufen. Man glaubt, daß das Stück bald über alle deutsche Bühnen gehen werde. „Ein Tropfen Gift“ spielt in der Gegenwart, hat einen politischen, aus dem Jahre 1866 datirenden Hintergrund und ist von actuellem Bedeutung.

### Aus dem Reiche.

\* (Das erbgroßherzogliche Paar von Baden) ist am Samstag Vormittag in Konstanz angekommen und wurde von der Bevölkerung jubelnd begrüßt. Auf der Rundfahrt durch die festlich geschmückte Stadt wurde das junge fürstliche Paar von den Stadtbehörden geleitet und dabei überall von der froh gestimmten Bevölkerung auf das Freundlichste willkommen geheißen. (Bis zur Fertigstellung des Palais in Freiburg wird das erbgroßherzogliche Paar im Schloß Mainau wohnen.)

\* (Braunschweig.) Noch kurz vor der bevorstehenden Wahl eines Regenten hat der Herzog von Cumberland, wie an die übrigen Bundesstaaten, so auch an Braunschweig einen neuen Protest gerichtet, in welchem er die Gründe seiner Anschließung oder „Behinderung“ zu entkräften sucht und es an Versicherungen der Treue gegen die Reichsverfassung nicht fehlen läßt. Trotzdem aber hält er ausdrücklich seinen Anspruch auf Hannover aufrecht. Die Wahl des Prinzen Albrecht von Preußen, zunächst unter dem Titel eines „Prinz-Regenten“, gilt so sehr als gesichert, daß man sogar an die Einstimmigkeit dieser Wahl glaubt.

\* (Fürst Hohenlohe.) Der „Reichs-Anzeiger“ publiziert die Ernennung des bisherigen Votachters in Paris, Fürsten Hohenlohe, zum kaiserlichen Statthalter in Elsaß-Lothringen.

\* (Zur Karolinen-Angelegenheit.) Schreiben die „Berl. Pol. Nachr.“: Die deutsche nach Madrid ergangene Note präcisirt den hiesigen Standpunkt unter Berücksichtigung des Inhaltes der früheren spanischen Note; es bleibt nunmehr den leitenden spanischen Politikern anheimgestellt, ob sie auf Grund der ihnen zur Kenntniß gebrachten deutschen Anschauungsweise den Differenzpunkt in die Bahn direkter Verständigung hinführen wollen. Andernfalls dürfte, falls Spanien sich zu dieser Entschließung nicht herbeilassen sollte, der Moment eintreten, den man in's Auge faßte, als beide Cabinete übereinkamen, den Papst um Uebnahme des Vermittleramtes zu ersuchen.

\* (Augusta-Sammlung.) Im Interesse der Sammlungen für die Hinterbliebenen der mit S. M. Corvette „Augusta“ untergegangenen Besatzung hat, wie von dem Comité mitgetheilt wird, der Staatssecretär des Reichspostamts genehmigt, daß an denjenigen Orten, an welchen sich keine besonderen Sammelstellen gebildet haben, auch die Reichspostanstalten Spenden in Empfang nehmen.

\* (Die politische Lage Bulgariens) bildete den Gegenstand eines Gesprächs zwischen dem bulgarischen Ministerpräsidenten und einem Correspondenten des „Berl. Tageblatts“. Ersterer erklärte ganz entschieden, daß von einer abermaligen Trennung der beiden Bulgarien keine Rede sein könne, da das Volk davon nichts wissen wolle und fest entschlossen sei, lieber das Aeußerste zu wagen, als in eine Trennung zu willigen, welche mit dem Ruin beider Länder (Bulgariens und Ostrumeliens) gleichbedeutend sein würde. Es sei sehr betrübend, daß Rußland sich mit Bulgarien gespannt stelle, doch komme für dieses vor Allem das National-

Interesse in Betracht. Er hoffe von der in Constantinopel zusammen tretenden Konferenz, daß die Frage im Sinne des bulgarischen Volkes gelöst werde, denn dies sei das einzige Mittel, den europäischen Frieden aufrecht zu erhalten. Sollten gegen alles Erwarten die Mächte die Aufrechterhaltung des status quo ante decretiren, so würde sich das bulgarische Volk einem so ungerechten Spruche nicht fügen und lieber schnell und mit Ehren untergehen, als in Folge der Verhinderung langsam dahinsiechen. Demselben Correspondenten versichert Dr. Stranitzky, daß eine Personal-Union für Bulgarien unannehmbar sei.

### Vermischtes.

— (Kaiserliches Geschenk für die Erbgroßherzogin von Baden.) Aus Baden-Baden, 10. Oct., wird berichtet: „Obgleich der Kaiser und die Kaiserin dem Erbgroßherzog und der Erbgroßherzogin von Baden zum Hochzeitsgeschenk ein kostbares Service im Sausouci-Stil bestimmt haben, welches in der königlichen Porzellan-Manufaktur zu Berlin jetzt vollendet wird, haben sie am Freitag Abend, als der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin zur Verabschiedung bei den Majestäten erschienen, Veranlassung genommen, der Erbgroßherzogin als Zeichen ihres besonderen Wohlwollens ein kostbares Souvenir zu überreichen, bestehend in einem Armband mit dreifachen Ringe (Porte Bonheur), auf welchem als Agraffe die Allerhöchsten Majestätszüge W. und A. in Brillanten angebracht sind.“

— (Die Restauration des Lutherhauses zu Wittenberg.) Die auf Befehl des Königs Friedrich Wilhelm IV. nach den von Schlichter im Jahre 1844 entworfenen Plänen durchgeführte Restauration des fast ganz verfallenen Lutherhauses zu Wittenberg ist mit dem im Jahre 1883 errichteten Verbindungsbau, einem das Lutherhaus mit dem Augusteum verbindenden Säulengange vollendet. Die im Jahre 1874 begonnene Entfestigung der Stadt aber hat die Veranlassung zu weiterer Verschönerung des historischen Baues gegeben. Das von den früheren Festungswerken von der Universität, welche die Eigentümerin des Lutherhauses ist, angekaufte Terrain ist planirt und soll jetzt zu einer Parkanlage umgeschaffen werden. Der Hof des Augusteums wird mit dem bereits vorhandenen Garten vereinigt und ist in den letzten Tagen bereits ein sehr geschmackvoller monumentaler Brunnen aus Sandstein in gotischem Stile im Hofe aufgestellt, um den sich die Gartenanlagen gruppieren sollen.

— (Interessant für Briefmarkensammler.) Die Königl. Regierung hat jetzt die neuen Briefmarken für ihren Staat in den belgischen Staatsverwaltungen in Mecheln anfertigen lassen. Sie sind nach Ansehen, Format und Größe den belgischen ähnlich. In der Mitte die Wüste des Königs, darüber im Kreisbogen: Unabhängiger Kongostaat, darunter der Werth der Briefmarke in Centimes.

— (Unterbliebene Huldigung.) Die Väter der Stadt Stodholm hatten vor Kurzem beschlossen, einem neu zu errichtenden Parke den Namen „Nilsen-Garten“ beizulegen und denselben mit einer großen Wüste der Künstlerin, die für ihre Heimath schon sehr viel gethan, zu pflanzen. Da kam nun das bekannte Unglück und der Gemeinderath beschloß, den Namen der Frau, die, wenn auch ohne eigenes Verschulden, so viel Glend verursachte, nicht in dieser Weise zu vereiteln.

\* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Lefing“ von Hamburg und „Ems“ von Bremen am 9. October in New-York angekommen.

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

**Eine Broschüre,** welche in allen Kreisen der Bevölkerung gewiß die größte Aufmerksamkeit findet, hat der Apotheker A. Brandt in Zürich veröffentlicht. Dieselbe enthält auf 24 Seiten die Gutachten der ersten medizinischen Autoritäten Europas, einer großen Anzahl praktischer Aerzte u. über die bekannten Schweizerpillen, und darf es nicht Wunder nehmen, daß auf Grund solcher Empfehlungen das Präparat eine so große Verbreitung und Anwendung gefunden hat. Die Broschüre kann gratis von den Apotheken oder Apotheker A. Brandt in Zürich bezogen werden und dürfte Jedem, welcher noch Zweifel über die Güte und Wirksamkeit der Schweizerpillen (erhältlich à 1 M. in den Apotheken) bei Verstopfung, Blutandrang, Kopfschmerzen, Herzklopfen, Leber- und Gallenleiden u. gehabt, zum Lesen empfohlen werden. (M.-No. 9400.)

**Von Seiten medizinischer Autoritäten** wird dem neuen Gesundheits- und Tafel-Bliqueur „Magenbeugen“ von Aug. Widstift in Aachen nach monatelanger Prüfung ein detaillirt begründetes, glänzendes Zeugniß ausgestellt.

In dem von kompetenter Seite ausgestellten Gutachten über den so rasch allgemein beliebt gewordenen Tafel-Bliqueur „Magenbeugen“ heißt es: „Geruch und Geschmack desselben sind angenehm, aromatisch, fruchtähnlich, doch mit keinem mir bekannten Bliqueur übereinstimmend.“ Niedrigste Lage des Tafel-Bliqueur „Magenbeugen“ befindet sich in Wiesbaden bei Anton Schirg. (M.-No. 2350.)

Druck und Verlag der R. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)



B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse.

Als seltenen Gelegenheitskauf offeriren, so lange der Vorrath reicht, neueste Dessins in 9153

**I<sup>a</sup> Brüssel per Meter 5 Mk. und 5 Mk. 50 Pf.**

B. Ganz & Co., Mainz.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto.

## Bettwaaren-Lager.

Bettenfabrik, Ausstattungen

von

**Georg Amendt, Frankfurt a. M., Bleidenstrasse No. 10.**

Gereinigte Bettfedern.  
Flaum- und Schwandaunen.  
Kopshaare, Matratzenwolle.  
Wollene Bettdecken jeder Art.  
Reisedecken, Pferdedecken.

Bettzwickel, Bettbarchente.  
Weiße Damaste für Plumeau-Bezüge.  
Cattune und Bettzeuge jeder Art.  
Leinen für Bett- und Leibwäsche in jeder  
Breite und beste Fabrikate.

Fertige Bettwäsche und gesteppte Bettdecken eigener Fabrikation.

Großes Lager von Bettstellen in Holz und Eisen. — Kinderbetten und Wiegen.

**Fertige Betten jeder Art.**

Springfeder-Matratzen, Kopshaar-Matratzen, Woll- und Seegras-Matratzen, Kissen, Plumeau, Deck-  
betten, sowie alle ähnlichen Betttheile. Alles fertig oder auf Bestellung sorgfältigst angefertigt.

Alleiniger concessionirter Vertreter für Wiesbaden der complete **Normal-Betten**,  
**System Professor Dr. Gustav Jaeger.**

Garantie, billigste, feste Preise.

Muster-Lager bei dem alleinigen Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

**Gustav Schupp,**

39 Taunusstraße 39.

116

**Federbesätze,** in allen Farben, **1 Mark.**  
6 Ctm. breit,  
per Meter

**Sal. Bacharach,**

10534

**4 Webergasse 4,**

**neben „Hotel Zais“.**

Ich habe mich hier als

**praktischer Arzt,**

**Spezialarzt für Nasen-, Rachen- und Kehlkopf-**  
**krankheiten,**

niedergelassen.

**Wohnung: Louisenstraße 17.**

**Sprechstunden:**

8—10 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags.

9448

**Dr. med. H. Erbse.**

**Billig.** Deckbetten von 15 Mt., Kissen 6 Mt.  
zu verkaufen Häfnergasse 4. 3329

**Kinderkleidchen,**

Damen-Unterröcke, Flanellhosen mit Hand-Feston  
empfiehlt zu wirklich billigen Preisen 236

**Simon Meyer, 17 Langgasse 17, Simon Meyer.**

**Empfehlung.**

Dem verehrlichen Publikum empfiehlt sich bestens als  
Klavierstimmer und im Ertheilen von Klavier-  
Unterricht  
Hochachtungsvoll

**W. Michaelis, Musiker, Feldstraße 19.**



## Versteigerungen und Taxationen

von Waaren jeder Art,

sowohl außerhalb als im eigenen Locale, werden (auch auf eigene Rechnung) unter Zusage reeller Bedienung übernommen von

**Heinrich Markloff,**  
Auctionator und Taxator,  
Mauergasse 15.

9907

## Grösste Auswahl!

Strümpfe, Socken,  
Unterhosen, Jacken,  
Normal-Hemden, Jagdwesten,  
Damen-Westen, Untertaillen,  
Damen-Röcke, Tücher etc.

offerirt zu bekannten, sehr billigen Preisen

127 **W. Thomas,** Webergasse 11.

## Geschäfts-Verlegung.

Meine

**Leber- und Schuhmacherartikel-Handlung**  
habe von Reugasse 17 nach **Reugasse 12** ver-  
legt und bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen.

Achtungsvoll

**Ph. Hch. Marx,**  
12 Reugasse 12.

8981

## Grösstes Musikalien-Leih-Institut

von

**Gebrüder Wolff,**

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel), WIESBADEN.

50,000 Nummern.

Wir laden hiermit ergebenst das gesamte musikalische Publikum von Wiesbaden zum **Abonnement** ein. Unser **Leih-Institut** bietet die denkbar grösste Auswahl von **Gesangs- und Instrumental-Werken** eines jeden Genres und sind wir stets bestrebt, durch Beschaffung von **Novitäten etc.** dasselbe zu bereichern.

292

Abonnements-Bedingungen gratis und franco.

## Geschäfts-Verlegung.

Sehe meine verehrten Kunden und Gönner in Kenntniss, daß ich nicht mehr Reugasse 11, sondern **Emserstraße 23** wohne. Empfehle mich besonders im Anfertigen von **Leisten für leidende Füße unter Garantie** bestens.

10365 **Fr. Rumpf,** Leistenfabrikant, Emserstraße 23.

Ein fast neuer, **pneumatischer Apparat (Dr. Waldenburg)** mit sämtlichen Gewichten zu verkaufen **Lammus-straße 5, 1 Stiege.**

10650

## Umsonst

Anweisung zur Rettung von Trunksücht ohne Wissen. W. Falkenberg in Reinickendorf, Provinzstr. 22, 5392

## Bücher-Ankauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt **antike Kunstgegenstände** jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

**Jacob Levi,**  
alte Colonnade 18.

115

## Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie ganz besonders unserer ehrenwerthen Nachbarschaft zur gef. Nachricht, daß wir unter dem heutigen in unserem Hause **Karlstraße 32** das seit 8 Jahren bestehende **Spezerei-Geschäft**, verbunden mit **Landesproducten, Kurzwaaren und Schreibmaterialien**, selbst übernommen haben. Durch directen Bezug sämtlicher Artikel aus den besten Quellen sind wir in den Stand gesetzt, die Waaren in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Tagespreisen verkaufen zu können, und werden Alle, welche uns mit ihrem Besuche beehren, in jeder Weise zufrieden gestellt werden.

Wiesbaden, 8. October 1885.

Achtungsvoll

Für die Geschwister **Kleber:**  
**A. Kleber.**

Gleichzeitig erlaube ich mir die **Eröffnung meiner Wirthschaft** anzuzeigen. Empfehle außer einem guten **Glaser Mainzer Actienbier** einen reinen halben Schoppen **Wein** zu 20, 25 und 30 Pf., sowie **Apfelwein** in vorzüglicher Güte und bitte um geneigten Zuspruch. **D. O. 10510**

**Handkoffer und Taschen, Herren- und Damenkoffer, Schulranzen**, von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten, große Auswahl, billigste Preise, empfiehlt  
**L. Barbo,** Ellenbogengasse 6. 7281

**Koffer,** selbstverfertigte, sowie einige gebrauchte, empfiehlt  
**Lammert, Sattler,** Webergasse 37. 8411

Das **Neu vergolden und Renoviren** der **Spiegel- und Bilder-Rahmen** wird dauerhaft und zu den billigsten Preisen ausgeführt in der

**Bergolderei und Bilder-Einrahme-Geschäft**  
**Moritzstraße 7, C. Tetsch,** Moritzstraße 7.

Große Auswahl aller Sorten **Leisten und Rahmen.**

## Pianist F. Kordina

empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften, Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von Kränzchen, Hochzeiten u. mit nur neuesten Tänzen. Näh. **Kapellenstraße 5.** 9982

## Für Kranzbinder

liefert das beste und billigste Material (Cataloge gratis und franco)

47 (Mag. a 1292) **N. L. Chrestensen, Erfurt.**

**Thierarzt Honert** wohnt jetzt **Kirchgasse 3** (nächst der Rheinstraße). 8761

**Lohnndiener F. Petroschka** wohnt jetzt **Saal-gasse 32, II.** 9980

**Herren-Sohlen und Fled 2 Mt. 70 Pf., Damen-Sohlen und Fled 2 Mt. Alle Reparaturen und neue Stiefel** billig bei

9126 **Fr. Bäker,** Goldgasse 21, 2 Stiegen links.

## Hiermit

## Kellerei

verlegt hat  
Bestellun-  
werden W  
Vloth ent

10744

Wein  
Traul  
Futte  
Dick  
Getre

Schro  
verbe  
Janch

liefert zu  
Constructi  
bedingung  
und Ge  
und Re  
7187

## Für

Die San  
Steinheid  
unterverzei  
Ankunft und  
Prima bl  
à 5 Mt.  
amfeln, C  
beiser à 3  
Erlenzeif  
à Mt. 1.50



17

sind ganz  
Klaschen, I  
Keller, Kur  
ediger Au  
Nachtische  
und tannen  
betten und  
Kleider, R  
aufsch mit  
Weißzeug



Wagenf  
theile, d  
Ein fast



Hiermit die höfliche Anzeige, daß ich meine  
Kellereien nach der

**Marstraße 4**

verlegt habe.

Bestellungen und Zahlungen auf Bier und Eis  
werden Mauergerasse 19 im Laden des Herrn  
Vieth entgegen genommen.

**W. Michel,**

Bier- und Eishandlung.

10744

Wein- und Obst-Keltern,  
Trauben- und Aepfel-Mühlen,  
Futterscheid- (Häcksel-) Maschinen,  
Dickwurm-Mühlen (Rübenscheider, Brodelmühlen),  
Getreide-Reinigungs- u. Sortir-Maschinen  
(Windmühlen, Puzmühlen),  
Schrotmühlen mit Stahlwalzen,  
verbesserte Erd- und Hülsen-Bohrer,  
Jauche-Pumpen etc. etc.

Liefert zu den billigsten Preisen in nur vorzüglichen  
Constructions unter Garantie und günstigen Zahlungs-  
bedingungen die Fabrik von Maschinen, Apparaten  
und Geräthen für Landwirthschaft, Weinbau  
und Kellerei von

7187

**Franz Thormann in Wiesbaden.**

## Für Vogelliebhaber!

Die Handlung inl. Singvögel von H. Bechmann,  
Steinheid in Thür., versendet Ausgang dieses Monats  
unterverzeichnete Vögel unter Nachnahme und Garantie lebender  
Ankunft und nimmt Bestellungen jetzt entgegen.

Prima blutrothe Dompfaffen à 4 Mk., Grasmücken  
à 5 Mk., Singdrosseln, Misteldrosseln, Schwarz-  
amseln, Eichelhäher à 5 Mk., Kreuzschnäbel, Kern-  
beißer à 3 Mk., Stieglitz, Rothhäufing, Grünlinge,  
Erlenzeißige, Edelfinken, Bergfinken, diverse Meisen  
à Mk. 1.50. Weibchen die Hälfte dieses Preises 190a

## Flügel-Pumpen

zum Fördern von Wasser, Wein,  
Bier, Del u. s. w.  
empfiehlt billigst

**P. J. Fliegen,**  
9999 37 Mehrgasse 37.

## 17 Mauergerasse 17

bei Frau Martini

sind ganz billig zu verkaufen: Eine große Parthie Glassachen:  
Flaschen, Tellerchen, Gläser, Quilliers u. s. w., in Porzellan:  
Teller, Kumpen, Schüsseln, Tassen, 3 Kaffee-Services, 1 vier-  
eckiger Ausziehtisch, 12 runde, ovale und viereckige Tische,  
Nachtische, Kommode, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, nußbaumene  
und tannene Bettstellen, Koffhaar- und Seegrasmatrassen, Deck-  
betten und Kissen, 1 Bücherständer, 1 Porzellanständer, Reale,  
Kleider, Röcke, Umhänge, Uhren, Rippfächer, Bilder, 1 Silber-  
aufsatz mit Crystal, Portièr, Lambrequins, Spiegel, alle Sorten  
Weißzeug u. s. w. 10150

**Lugswagen** verschiedener Art, als:

Landauer, Halbverdeck, Coupé-Phaeton, Breat,  
Dogcart u. c., neu und gebraucht, empfiehlt die  
Wagenfabrik von **Ph. Brand**, Kirchgasse 23. Wagen-  
theile, Laternen u. geschliffene Gläser stets vorrätig. 1601



Ein fast neues **Pianino** zu verk. Schwalbacherstr. 33, P. 1000b

## Dr. Erlenmeyer's Bromwasser

gegen Nervosität und Schlaflosigkeit, ärztlich empfohlen,  
ohne unangenehme Nebenwirkung.

Broschüre über Wirkung und Darreichung gratis.

Niederlage in Wiesbaden: „Victoria-Apotheke“,  
Ecke der Rhein- und Moritzstraße. 9823

## Damenschilder

werden bestens angefertigt, Photographien auf Porzellan,  
als: Tassen, Medaillon u., in schöner Ausführung übertragen,  
sowie decorirte Porzellantheile ersetzt durch

**L. Holfeld**, vorm. Osw. Beisiegel,  
9268 Kirchgasse 42.

## Marmor-Geschäft

von **Hermann Salmon**

(vorm. Georg Laux).

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß sich meine  
Wohnung und Comptoir vom heutigen Tage ab

**Albrechtstraße 39, Parterre,**

befinden.

Wiesbaden, den 4. October 1885.

10181

Hochachtungsvoll **H. Salmon.**

Mein Lager aller Sorten gangbarer

## Oefen

ist auf's Reichhaltigste assortirt und halte ich dasselbe bei  
billigst gestellten Preisen bestens empfohlen.

9167

**L. D. Jung**, Langgasse 9.

Niederlagen der anerkannt vorzüglichen Fußbodenlacte  
der „Mannheimer Dampf-Glasurenfabrik“ befinden sich in den  
Materialhandlungen von

**Eduard Brecher**, Neugasse 4.

**Anton Berling**, große Burgstraße 12.

7091

**Louis Schild**, Langgasse 3

## A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt für beginnende

6855

## Herbst- und Wintersaison:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

## ASTRAL-OIL

**Charles Pratt & Co.**

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

Gänzlich frei von unreinen Bestandtheilen.

Vollständig geruchlos beim Gebrauch.

## Anfauf

9911

von getragenen Kleidern, Möbel,  
Schuhen u. s. w. zu den höchsten  
Preisen obere Webergasse 46.  
**D. Birnzwieg.**

## Sargmagazin Jahnstrasse 3. 16734

Ein gebrauchter **Wiegner**- oder **Wilsch**wagen zu verkaufen  
Moritzstraße 9. 16697

**Klein**, Ofenseger und -Puzer, wohnt Goldgasse 9. 9503



# ≡ Specialität ≡

in

## fertigen Mädchen-Paletots und Costümes,

jeder Grösse und verschiedenen Qualitäten,

sowie

**Tragmäntel** in allen Farben,  
**Tragkleider** in allen Farben,  
**Taufkleider,**

**Steckkissen,**  
**Jäckchen,**  
**Lätzchen,**

**Wickeldecken**

empfiehlt in grösster Auswahl und zu den **allerbilligsten** Preisen

**S. Süss,** 6 Langgasse 6,  
 Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

### Zur Winter-Saison

empfehle:

<b>Kinderstrümpfe</b> . . . . .	von 25 Pf. an.
do. extra lang . . . . .	45 „ „
<b>Damenstrümpfe</b> . . . . .	70 „ „
<b>Socken</b> . . . . .	30 „ „
<b>Gefütterte Handschuhe</b> . . . . .	35 „ „
<b>Damen-Tricot-Handschuhe</b> . . . . .	50 „ „
<b>Unterjacken, Merino</b> . . . . .	95 „ „
do. Wollen. . . . .	
<b>Kinder-Hosen</b> in Barchent . . . . .	55 „ „
do. in Flanell . . . . .	1.10 „ „
<b>Damen- und Herren-Hosen</b> in allen Qualitäten. . . . .	
<b>Herren-Hemden</b> . . . . .	1.30 „ „
<b>Farbige Kinderkleidchen</b> . . . . .	1.40 „ „
<b>Jagdwesten</b> in Wolle . . . . .	3.50 „ „
<b>Arbeitswämme</b> . . . . .	1.90 „ „
<b>Grosse Umhängetücher</b> bis zu den feinsten Qualitäten. . . . .	1.— „ „
<b>Chenille-Tücher</b> in allen Farben . . . . .	2.— „ „
<b>Pelerine- und Plüschkragen</b> . . . . .	3.80 „ „
<b>Damen- u. Kinderkaputzen.</b> . . . . .	
<b>Feine Kopftücher</b> . . . . .	3.— „ „
<b>Plüsch-Kappen</b> . . . . .	50 „ „
<b>Damenröcke, gestrickt und in</b> Flanell . . . . .	3.90 „ „

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**G. Bouteiller,** Marktstrasse  
 No. 13.

### Kunstgewerbe- u. Frauenarbeitsschule

Wiesbaden, Emserstrasse 34.

Demnächst beginnt der

### Weihnachts-Cursus,

in dem, um das Anfertigen von Weihnachts-Arbeiten zu ermöglichen, in jeder gewünschten Handarbeit Anleitung gegeben wird. Zweimal wöchentlich (Nachmittags) 2 Stunden per Quartal 10 Mt., viermal 15 Mt.

10328

Die Vorsteherin: **Julie Vietor.**

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt Walramstrasse 10 bei Herrn Färber **Bischof** wohne.

9178

Achtungsvoll **Valentin Münch, Brettenr.**

### Wieder eingetroffen:

Handschuhe der Marke



„**Hundeleder**“

(sehr elegant und unzerreissbar).

**Herren-Handschuhe** . . . 3 Mk.,  
**Damen-Handschuhe** (4knöpfig) 3 Mk. 50 Pf.  
 in allen Farben, auch schwarz.

**Alleinige Niederlage:**

**Rosenthal & David,**  
 38 Wilhelmstrasse 38. 10728

### Gardinen.

Englische und sächsische Gardinen in den neuesten Mustern, sowie eine Parthie Netze zu 2 und 3 Fenstern zu bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt

**Sächsischer Bazar,**

10191

11 Ellenbogengasse 11.

### Wiener

7509

**Meerschaumwaaren** in größter Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt unter Garantie

Langgasse 45. **A. F. Knefel,** Langgasse 45.

**Filzschuhe u. -Stiefel** für Herren, Damen Waare und großer Auswahl, sowie alle Arten Schuhwaaren in nur guter Qualität und billigen Preisen empfiehlt

7022

**Friedrich Vogel, Wellringstrasse 28.**



## Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Unser Prediger, Herr **Friedrich Albrecht**, hat sich freundlichst erbotten, in den Monaten October und November dieses Jahres im großen Saale des „Hotel Victoria“ sechs **Abend-Vorträge** zu halten.

Die Vorträge umfassen die Lebensbilder folgender Persönlichkeiten, dargestellt im Lichte der Religion:

- 1) Arnold von Brescia; 2) Johannes Hus;
- 3) Jungfrau von Orleans; 4) Columbus;
- 5) Zwingli und 6) Friedrich der Große.

Sie beginnen regelmäßig **jeden Mittwoch, präzise 8 Uhr Abends**, der erste am **21. October**.

In Anbetracht des voraussichtlich großen Andrangs ist beschlossen worden, für diejenigen Theilnehmer, welche mit einem festen freiwilligen Beitrage, jedoch von nicht unter **3 Mark** à Person für sämtliche Vorträge, zur Deckung der nicht unbedeutenden Kosten beisteuern wollen, Sitzplätze mit bestimmter Nummer zu reserviren und liegt dieserhalb eine Einzeichnungsliste in der **Chr. Limbarth'schen Buchhandlung** auf.

Eine für sämtliche Vorträge gültige, mit der Platznummer versehene Eintrittskarte wird den Subscribenten rechtzeitig vorher zugestellt werden.

Für nicht garantierte Plätze wird ein jeweiliges Eintrittsgeld von **20 Pfg.** à Person erhoben.

Wiesbaden, den 7. October 1885.

96

### Der Vorstand

der deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde.  
**Wilh. Joost,** Dr. **Franz Staffel,**  
 Vorsitzender. Schriftführer.



## Corsetten,

gutsitzende, neue Muster.

Uhrfeder-, Kordel- und Fischbein-Corsetten.

Gestrickte Corsetten,

System Jäger,

bequemes Tragen.

Einfache Corsetten  
 à 85 Pf. und Mk. 1.35.

Corsetten in Drell, dauerh. Sorten,  
 1.75, 2, 2.50, 3 Mk. u. bessere.  
 Kinderleibchen, Gradhalter etc.

empfiehlt 8496

W. Ballmann, Langgasse 13.

## Schuhwaaren-Ausverkauf.

Da ich von jetzt ab mich nur der Waarenkunde widme, verkaufe von heute ab sämtliche auf Lager habende **Schuhwaaren** zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Zugleich empfehle mich im Anfertigen aller Arten Schuhwaaren nach Maß in nur prima Ausführung.

Alle Reparaturen schnell und solid.

Hochachtungsvoll

**Fritz Ballhaus,**  
 20 Goldgasse 20.

10876

## Sofort zu verkaufen

zwei schöne **Ladenschränke** mit Glasaufsatz, eine **Erker-Einrichtung** in Nidel mit vier Glaskästen. Näh. Exp. 10877

**Cassenschrank** mittlerer Größe zu verkaufen. Näh. Bleichstraße 5, 2. Etage. 10834

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 15472

## Glacé-Handschuhe

für **Damen und Herren**,

feinstes Ziegenleder, tadelloß,

früher Mk. 3 und 3.50,

**jetzt durchweg Mk. 1.50,**  
 soweit der Vorrath reicht.

**Geschw. Brichta,**

8 Webergasse 8.

4931

## Wollene Socken ohne Naht

in bekannter vorzüglicher Qualität, fast unzerreißbar,

per  $\frac{1}{2}$  Dtzd. Mk. 7.50.

**Herren-Unterhosen & -Jacken**

in Wolle, Merino, Seide und Baumwolle,  
 nur in den besten Qualitäten.

**Cartwright & Warner's**  
**Merino Shirts & Trousers.**

**Rosenthal & David,**

Herren-Bazar, 10727

38 Wilhelmstrasse 38.

## Riese's dehnbare Gamaschen

empfiehlt

für **Damen und Herren**

in allen Grössen und Farben

zu sehr billigen Preisen

Langgasse 24, **Heinrich Hess,** Langgasse 24,

Schuhwaaren-Lager. 9456

## Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu meinem Cursus, für kleinere Gesellschaften apart, sowie für Einzel-Unterricht nehme in meiner Wohnung **Louisenstraße 43** entgegen.

Local: Saal im „Hotel Hahn“.

10426 **P. C. Schmidt**, Tanz- und Anstandslehrer.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen alter und neuer **Ölgemälde** befindet sich **de Laspéestrasse 1.**  
 9621 **Ferd. Küpper**, Maler aus Düsseldorf.

**Klavierstimmer G. Schulze**

wohnt jetzt

**Webergasse 15, zweite Etage.** 9665



**Bayerische Bierhalle,**

Ecke der Marktstraße und Mauergasse.

Von heute an habe Bier aus der Nassauer Actien-Brauerei in Zapf genommen.

9487

**Ph. Schneider.****Schul- gaffe 4. Gasthaus zum Kronprinzen, Schul- gaffe 4.**

Süßer Apfelwein jeden Tag frisch von der Kelter. 6425

**Preis-Courant**

von

**H. Momberger, Kapellenstrasse 18.**

	1/4 Flasche	1/2 Flasche
Frankfurter Lagerbier	20 Pf.	12 Pf.
P. Stein's Lagerbier	25 "	13 "
P. Stein's Wiener Exportbier	30 "	16 "
Münchener Exportbier	36 "	20 "
Erlanger Exportbier	30 "	18 "
Dortmunder Lagerbier	32 "	18 "
Culmbacher Exportbier	36 "	20 "
Pilsener Exportbier	45 "	25 "
Engl. Porter, Guinness, Extra-Stout London	90 "	50 "
Engl. Pale Ale, Bass & Co., London	90 "	50 "
Leere weisse Flaschen	25 "	15 "
Grüne Flaschen	10 "	10 "

Bei Abnahme von 10 Flaschen.

Die Flaschen werden zu obigen Preisen franco wieder abgeholt.

**EXTRACT****Cibils**

Dieser flüssige Fleischextract wird in Bezug auf Wohlgeschmack und Aroma von keinem anderen Fleischextract erreicht. Zu haben in allen Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen. 306

Generalvertretung f. Hessen-Nassau: Berlitz &amp; Chartier, Kassel.

**Van Houten's reinen Cacao**

empfehlen in allen Packungen

**Fr. Frick,**

Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

6785

Frische Süßrahmbutter und Bismarckbutter,  
 " Cervelatwurst und Lachschinken,  
 " Zungenwurst und Leberwurst,  
 " Frankf. Würstchen u. Teltower Rübchen.

10564

**F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.****Frischgeschossene****Gemsen (im Ausschnitt)**

empfehlen

10682

**Joh. Geyer, Hoflieferant,  
3 Marktplatz 3.****Essig,**

aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fäulnisfrei, fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Bitter zu 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Liter an bedeutende Preisermäßigung.

3599

**C. Schmitt, Marktstraße 13.****Revaler Killo**

(feinste russische Fischdelicatesse).

geräuch. Matfelen, Büdinge, Flundern, Sardellen, Sardinen, la Häringe, Holl. Käse, Ochsenmaulsalat etc. empfiehlt die

10619

**Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.**

Schwalbacherstraße 39 im Hinterhaus sind gepflückte Wiesenbirnen, Graubirnen, Feigenbirnen und Chaumontel billigst zu haben. 9365

Rothbirnen per Kumpf 30 Pf. Sömergasse 10, I. 10470

Meinen verehrten Abnehmern zur Nachricht, daß die bekannten verschiedenen Sorten

**feiner Speise-Kartoffeln**

demnächst eintreffen und nehme ich Bestellungen gerne entgegen. Ab Waggon bei zeitiger Aufgabe billigere Preise.

10643

**F. Strasburger, Kirchgasse 12.**

Bestellungen auf die so beliebten

**Friedberger Kartoffeln „Rio Frio“**

werden entgegengenommen und bestens besorgt bei

10518

**Julius Praetorius, Kirchgasse 26.**

Adolphstraße 1 sind vorzügliche Speisekartoffeln, als: Frühkartoffel, englische Victoria und Schneeflocke zu verkaufen und werden in größeren und kleineren Parthien geliefert. 8990

**A. Momberger,****Holz- und Kohlen-Handlung,  
7 Moritzstraße 7.**

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 16959

**Wilh. Linnenkohl,****Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.**

(Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

**Comptoir:**

Ellenbogengasse 15.

**Lager:**

Untere Adelhaidstr. am Rheinbahnhof.

Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs: Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen, gew. Rußkohlen, gef. Stückkohlen, Kohlscheider, gew. Würfelkohlen u. Steinkohlen-Briquettes, Braunkohlen-Briquettes, buch. Holzkohlen, buch. Scheitholz, tief. Scheit- und Anzündholz, sowie Lohfuchen und Patent-Feuer- und Anzünder in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen. 8633

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.

**Alle Sorten Kohlen**

7249

in nur 1a Qualitäten und stets frischen Bezügen; Roddergruber Braunkohlen-Briquettes, Kiefern ff. Anzündholz, sowie buchenes Brennholz, buchene Holzkohlen, Lohfuchen und Patent-Bünder empfiehlt

**Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.****1a Ofen- und Herdkohlen,**

gew. Rußkohlen verschiedener Größe,

Kohlscheider Anthracit-Würfelkohlen,

" Flamm-Würfelkohlen,

" Steinkohlen-Briquettes,

Roddergruber Braunkohlen-Briquettes,

Brenn- und Anzündholz, Lohfuchen,

Holz-Briquettes zum Feueranzünden, Buchen-

Holz Kohlen (Waldbbrand)

empfehlen billigst

9739

**P. Beysiegel,**

4 Hochstraße 4.

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weizen, Möbel und Betten werden gezahlt 52 Webergasse 52. 6009

Ein noch wenig gebrauchter Oval-Ofen zu verkaufen Hochstraße 4, 1. Etage. 8995



## Hochstämmige Rosen

per Stück je nach Größe zu 40, 50 und 60 Pfg. sind zu verkaufen **Viebricherstraße 9.** 9955

Ein großer, hoher Spiegel mit breiter Goldrahme ist für 45 Mk. zu verkaufen **Kirchgasse 22, Seitenbau.** 7040

## Immobilien, Capitalien etc.

An- und Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplänen etc., sowie Vermietungen, als auch Parzellirungs- und Hypotheken-Geschäfte besorgt nach den besten fachmännischen Erfahrungen  
**Fr. Mierke, Geisbergstraße 5.** 9977

**C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel „Victoria“.**  
**Verkauf, Vermietung von Villen etc.**

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“.** 17115

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

**Louis Heerlein, Kirchgasse 47.** 8493

In der **Karl-, Dranien- oder Moritzstraße** ein Haus mit breitem Hausflur oder Thorfahrt und Hofraum zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe und Preis u. H. W. S. 123 franco postlag. bald. erbeten. 10749  
Gesucht wird auf 1. April 1886 ein Haus in gesunder, guter Stadtlage, oder eine Villa in unmittelbarer Nähe, enthaltend drei Wohnungen von circa 4—6 Piecen und dem notwendigen Zubehör. Offerten mit ungefährender Preisangabe unter D. Z. 60 in der Exped. erbeten. 10910

**Landhaus** zum Alleinbewohnen, mit schönem, schattigem Garten, für 38,000 Mk. zu verkaufen.

**G. Mahr, große Burgstraße 14.** 283

**Villa Kapellenstraße 25** zu verkaufen oder zu vermieten. Zur Einsicht und Näheres Launusstraße 30. 9759

**Haus**, dreistöckig, à 4 schöne Zimmer und Küche, Hof, Bleichplatz, dicht bei der Rheinstraße, für 38,000 Mk. zu verkaufen.

**G. Mahr, große Burgstraße 14.** 283

**Großes Eckhaus**, beste Geschäftslage, geeignet zu Läden oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

**Elegantes Haus**, dreistöckig, mit Balkon, à 5 Zimmer und Küche, Hof, schöner Garten, für 54,000 Mk. zu verkaufen.

**G. Mahr, große Burgstraße 14.** 283

**Villa Victoriastraße 4** (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelhaidestraße 48, Part. 4603

**Villa** mit Stallung, feinsten Lage, großem, schattigem Garten, Verhältnisse halber billig zu verkaufen.

**G. Mahr, große Burgstraße 14.** 283

**Herrschaftshaus**, sehr rentabel, Wohnung 7 Zimmer (frei) zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 10252

**Geschäftshäuser** mit und ohne Läden, in den besten Lagen, darunter sehr vortheilhafte Objecte, zu verkaufen.

**G. Mahr, große Burgstraße 14.** 283

**Ein Landhaus** an der Parkstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 7893

**Herrschaftliche Villa** in feiner Lage, neu u. elegant gebaut, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 8529

**Villa Nerothal 10** (neu erbaut) ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Stock. 873

**Sonnenbergerstraße (am Gurgarten)** ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 3195

**Verkauf der Villen Renberg No. 4, 6 und 10,**

mit Garten, freier, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miete genaue Angaben bei mir. **C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, neben „Victoria“.** 249

**Villa**, gesündeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 3535

Eine neuhergerichtete, hübsch gelegene Villa mit Garten und vollständigem Comfort ist zu verkaufen, möglichst mit dem dazu passenden Mobiliar. Offerten unter A. v. Z. 3 in der Expedition erbeten. 10687

**Villa in Viebrich**, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen. 4192

**Mühle bei Wiesbaden**, billiger Preis, confl. Bedingungen.

**C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, Näheres.** 249

**Bauplatz** im Nerothal, schönste Lage, zu verkaufen. Näh. Exped. 3795

Eine **Wirthschaft** in guter Lage hiesiger Stadt zu verpachten. Näh. Exped. 6094

## Wichtig für Hausbesitzer.

Die Herren Hausbesitzer machen wir darauf aufmerksam daß der augenblicklich äußerst günstige Geldstand Gelegenheit bietet, ältere 5- und 4 1/2 %ige Hypotheken in solche zu 4 1/4 % umzuwandeln. Für diesen Zweck hat uns unser Finanz-Institut vorerst 4 Millionen Mark zur Verfügung gestellt, welche wir in beliebigen Beträgen abzugeben ermächtigt sind.

Wir weisen ferner darauf hin, daß wir die Zusammenlegung mehrerer Hypotheken in eine einheitliche, welche lange Jahre fest oder unkündbar bleiben kann, durch Cession bewirken, wodurch Hypotheken-Kosten und Stempel erspart werden.

Rath und Auskunft ertheilen wir bereitwilligst.

**Oberländer & Cie.,**

281

Langgasse 6.

**6—7000 Mk.** werden auf eine solide Nachhypothek gegen 5% Zinsen gesucht. Näh. Exped. 10696

**Gesucht 3000 Mark** auf 9000 Mark Gütersteigergeld. Offerten unter **M. R. 14** a. d. Exped. 10657

**22,000 Mark** à 5% zur feinen zweiten Hypothek zu leihen gesucht d. **Fr. Mierke, Geisbergstraße 5.** 8644

**50—60,000 Mark** auf erste Hypothek, prima Lage (Object inmitten der Stadt), zu billigem Zinsfuß gesucht. Näh. Exped. 9826

## Hypotheken-Capital à 4 1/4 %

offeriren wir für ein gr. Finanz-Institut in belieb. Beträgen auf lange Jahre fest oder unkündbar.

**Oberländer & Cie., Langgasse 6.** 281

**7000 Mark** zu 5% sollen auf gute Hypothek auf's Land ausgeliehen werden d. **Fr. Mierke, Geisbergstr. 5.** 10651

**Capitalien** auf 1. und solide 2. Hypotheken.

**C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, neben „Hotel Victoria“.** 249

**20—24,000 Mk.** zu 4 1/2 % sollen auf gute erste Hypothek ausgeliehen werden durch

**Fr. Mierke, Geisbergstraße 5.** 9976

**40,000—50,000 Mk., 60,000 Mk., 80,000 Mk.** auf erste Hypothek bis zu 60% der Lage zu 4 1/2 % auszuleihen.  
**J. Imand, Kirchgasse 8.** 118



Durch Gelegenheitskauf

**eine Parthie**extra grosser **Damen-Umhängtücher** zu 75 Pf., Mk. 1 und 1,50 in den modernsten Farben (die Hälfte der sonstigen Verkaufspreise),**wollene Kinder-Kaputzen** zu Mk. 1 und 1,40,**feine Plüschtücher** zu Mk. 4 in

weiss, crème etc. für Bälle, Theater,

**prima Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen**und **besetzt zu Mk. 1,25**

empfiehlt als aussergewöhnlich billig und vortheilhaft

**J. Keul, Ellenbogengasse 12,****grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.**

Man bittet, auf die Firma zu achten! 8880

**Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.**

Mit dem Heutigen verlegte ich mein **Rasir-, Friseur- und Parfümerie-Geschäft** von Kirchgasse 10 nach dem Hause **4 Schwalbacherstrasse 4** (vis-à-vis der Artillerie-Kaserne), welches ich meiner Kundschaft und Gönnern ergebenst anzeige.

Zugleich empfehle ich meine sämtlichen **Haararbeiten** und **Parfümerien** zu reellen Preisen.

9901

Hochachtungsvoll **H. Harz.****Auf dem Rosenhof.**

Erzählung von H. Moebingus.

(3. Forts.)

In diesem Augenblick ließ sich Pferdehufschlag und Peitschengeknall vernehmen.

Die Knechte sprangen auf.

„Das ist der Erbbauer!“

„Der Franzel!“ — und Hansel humpelte auf seinen alten Füßen so schnell er vermochte zum Hofthor. Eine kräftige, jugendliche Männergestalt schwang sich eben vom Sitz herab.

Dem alten Hansel traten die Thränen in die Augen.

„Das ist der Franzel — das ist mein Franzel, o Du gütiger Gott, er ist wieder da, der herzige Bub! Grüß' Euch Gott, Erbbauer, grüß' Euch Gott.“

Der junge Bursche fing den Alten in den Armen auf.

„Hansel, alter Hansel, grüß' Dich Gott!“

„Ich fühl' Euch — Ihr seid's!“ — schluchzte der Alte. „Und wie — wie schmach! Ihr habt Eures Vaters G'stalt und Eurer Mutter G'sicht, die die Schönste war, die ich je g'sehen.“

Der Hansel hing wie eine Kette an dem jungen Burschen. Von allen Seiten kamen nun Knechte und Mägde herbei, den Erbbauer zu begrüßen. Die Meisten starrten ihn an, als käme er schnurstracks vom Monde.

„Hast schon je so'n Rodschnitt g'sehen?“ flüsterte einer der Knechte.

„Und die güldene Kett', und den Ring, und die Nadel in der Schlupfschlinge?“

„Und die feinen Stiefel!“

„Der könnt' mir g'fallen!“ raunte eine junge Magd ihrer Kameradin zu. „Schau nur die prächtigen Haar' und das herzige Schnauzbärtle und die guten Augen, wo er hat — ich wollt', er nimm' mich zur Frau, ich thät' ihm auch alle Tag' die Händ' dafür küssen.“

Die Andere gab ihr einen Schlag auf den Mund. „Schwäg' nit verrückt! Der nimmt Dich und mich nit, für den ist ein Prinzeßle gerad' gut g'nug.“

Der Erbbauer musterte das Gefinde scharf, als suche er Jemand, er sagte aber nicht wen. Indem er dem Hause zuschritt, kam Rätche mit den leeren Trankföfeln vom Stalle her. Sie blieb stehen und auch er stand still und einige Secunden sahen sie sich schweigend an. Dann rief der Erbbauer: „Grüß' Gott, Rätche!“ Er hatte bemerkt, wie das Gefinde scharf nach ihm und der Dirne schaute. „Grüß' Gott, Erbbauer.“ gab das Mädchen zurück und die Kübel wieder ergreifend, ging sie der Küche zu. Dort stellte sie rasch die Geräte fort. Ihre Brust hob und senkte sich ungestüm. Wie ganz anders hatte sie sich das Wiedersehen gedacht, wie viel herzlicher und freundlicher. Daß sie auch just im Stall hatte sein müssen, während er kam und daß keine der Mägde ihr ein Wörtle davon gesagt! Und dann sein plötzlicher Anblick im Hof, sein kurzes, so hochfahrig klingendes „Grüß' Gott, Rätche“ — ja, was wollte sie denn eigentlich, wie hätte er sie denn begrüßen sollen? Und was war sie denn, welche Ansprüche durfte sie machen?

Rätche bedurfte einiger Zeit, um äußerlich wenigstens ruhig zu erscheinen. Zum Glück war sie ihrer Bewegung bereits vollkommen Herr geworden, als der Hansel in die Küche trat.

„Hab's trotz meiner siebenzig Jahr' noch nit' erlebt, daß Eine so den Bauern grüßt, wie Du Rätche,“ postierte er. „Grüß' Euch Gott Erbbauer“ und nie mehr und dann vorbeig'sprungen, als ob er schon zehn Jahr auf dem Hof' wär und Dich garnix anging. Ist das Manier, schickt sich das, he?“

„Und was hätt' ich denn thun sollen?“

„Was Du hätt'st thun sollen? ich — ich — weiß selber nit, aber schön war's nit, wie Du ihn willkommen g'heissen hast, mir war's ein recht z'widerer Anblick. O Du herziger Bub!“ und zärtlich umfaßte er den Hals des Butterfasses, als sei er derjenige des Erbbauers. „Ist's nit ein'trossen, was ich immer g'prophezeit hab? Der wird 'mal bildsauber, sagte ich. Und so ist's jezt. Sein G'sicht ist fast zu schab' für einen Buben. O, daß ihn der Bauer selig nit sehen kann, der hätt' seine Freud! Und warum er ihn partout nit früher aus der Stadt hat kommen lassen, das weiß der Herrgott!“

Der Alte war vor Freude ganz aus dem Häusle; er humpelte wieder zur Küche hinaus und Rätche hörte ihn draußen einen der Knechte fragen, ob der schon je einen schmuderen Bauernsohn wie den Franzel gesehen hätte.

Inzwischen saß Derjenige, der durch sein Erscheinen den ganzen Rosenhof in Aufregung gebracht, in der Stube neben dem Sarge seines Vaters. Der Laibacher sah just aus wie bei Lebzeiten. Seine gewaltige Gestalt hatte sich nur noch ein wenig in die Länge gestreckt und das Gesicht mehr denn je einem Steinbilde. Finster und abwehrend sah es selbst im Tode aus. Es war kein gewaltiger Schmerz, der den jungen Erbbauern durchzuckte. Das Verhältniß zwischen Vater und Sohn, das nie ein sehr zärtliches gewesen, hatten die letzten Jahre der Trennung noch um ein Bedeutendes gelockert. Während Franz bei der Leiche saß, schweiften seine Gedanken zu der Stadt zurück, die er soeben verlassen. Er hatte es nie begriffen, warum sein Vater ihn dorthin geschickt. Warum sollte denn gerade er etwas Besonderes lernen, der er doch nie in den Fall kommen konnte, sich sein Brod als Handwerker verdienen zu müssen? — Es war ihm schwer geworden, sich an die engen Straßen, die erdrückenden Häusermassen, die kaum eine Handbreit blauen Himmel sehen ließen, an den strengen Meister und die verschmitzten Lehrbuben zu gewöhnen. Allmähig aber hatte er an der neuen Lebensweise Gefallen gefunden und jezt, wo er sich vollkommen eingelebt, wurde er wieder in die bürgerlichen Verhältnisse und das bürgerliche Leben zurückgeworfen. Einen Augenblick dachte er daran, den Hof zu verkaufen und für immer in die Stadt zu ziehen. Doch da war es ihm, als schlug die Todte plötzlich die Augen auf und richte sie drohend und zornig auf ihn. Das war natürlich nur Täuschung, und doch mußte er immer wieder wie gebannt auf die Leiche schauen, als erwarte er die Lider sich wieder heben zu sehen. Allmähig war es Abend geworden; die Dämmerung, die bereit sich in's Zimmer stahl und die Ecken in Finsternis tauchte, ließ die Kerzen heller aufflammen und gespenstischen Schein auf des Todten Antlitz werfen. Eine schwere, weihrauchgeschwängerte Luft erfüllte den Raum. Von Zeit zu Zeit knisterte der verkohlende Docht, sonst war kein Laut im ganzen Hause hörbar. (Fortf. f.)



# Tressen und Spitzen

in reicher Auswahl empfiehlt die

Posamentierwaaren-Handlung und Fabrik

von **F. E. Hübottter,**

untere Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“.

10826

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission  
tagirt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.

**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,**

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten-  
und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten. 269

## Corsetten.

Uhrfeder-Corsetten von 2 Mark 50 Pf. an, Fischbein-Corsetten von

3 Mark an empfiehlt in größter Auswahl

**Joseph Ullmann, Kirchgasse 16,**

vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

10880

# Hausener Brod,

das seither hier so beliebt geworden ist, backe ich von heute an täglich frisch.

Schwalbacherstraße  
No. 11.

**Urbas,**

Schwalbacherstraße  
No. 11.

Bäcker.

10814

Dasselbe ist auch in Niederlage bei Herrn Kaufmann Blank, Bahn-  
hofstraße, und bei Herrn Kaufmann Groll, Schwalbacherstraße 79.

## Wohnungs-Veränderung.

Bisher Karlstraße 28, wohne jetzt

9 Wörthstrasse 9.

B. Goldschmidt.

10861

## Zur Beachtung.

Mein Möbel-, Betten- und Spiegel-Lager, reich-  
assortirt, bringe in empfehlende Erinnerung.

10073

Fried. Rohr, Taunusstraße 16.

## Für Fuhrleute und Arbeiter.

Guterhaltene Winterröde, sowie ächte  
Hamburger Hosen und Röcke empfiehlt  
billig **Wilhelm Münz,**

10787

Mehrgasse 30.

Eine Salon-Garnitur, 2 vollständige französische Betten  
und 1 Divan billig zu verkaufen Neugasse 24, Laden. 10859



## Eine seltene Geschäfts-Gelegenheit für Damen

mit einem kleinen Capital — 250 bis 500 Mark. — Die **Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidekunst** ist im Begriff, **Zweig-Geschäfte** in allen größeren und kleineren Städten des ganzen Deutschen Reiches für den Verkauf ihres **wissenschaftlichen Systems der Zuschneidekunst** zu gründen; sie offerirt jetzt, es solche Dame gratis zu lehren, welche in ihrem System unterrichten und Zweig-Geschäfte in jeder selbstgewählten Stadt übernehmen wollen. Energische Damen können leicht 100 bis 200 Mark wöchentlich verdienen, da sie das ausschließliche Recht für die gewählte Stadt haben sollen. Das Geschäft ist leicht, respectabel und für jede Dame passend; Referenzen erforderlich. Anfragen unter „Agentur“ richtet man an die „**Gesellschaft für wissenschaftliche Zuschneidekunst**“, **Leipzigerstraße 114, Berlin W.** Ein Circular mit voller Beschreibung wird franco an jede Adresse gesandt. (Acto 241/10 B.) 47

## Gesucht

Agenten und Reisende zum Verkauf von **Kaffee, Thee, Reis** und **Hamburger Cigarren** an Private gegen ein Fixum von 300 Mark und gute Provision.

**Hamburg. J. Stiller & Co. 10535**

## Für Damen.

Einige den gebild. Ständen angehörige Damen finden in feinem Privathause sehr preiswürdigen guten Mittagstisch. Näh. Exped. 8655

Ladies wishing for a good dinner daily, at a moderate price, are requested to apply for address at the office of the Tagblatt. 8655

Eine geübte Putzmacherin empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, 2 St. 10600

## Honigkuchen

Artikel, größte Auswahl, billige Preise, immer frisch zu haben Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus. 10771

**Ia neue holl. Vollhäringe** per Stück 8, 9 und 10 Pf.,  
**Ia neue Seltzerlinsen** per Pfund 22 und 24 Pf.,  
**Ia neue gesch. Victoria-Erbfen** per Pfund 18 und 20 Pf.,  
**Ia neues Sauerkraut** per Pfund 8 Pf.,  
**frische Gothaer Cervelatwurst**, sowie  
**feinsten Weizen-Vorschuß** per Pfd. 18, 20, 22 u. 24 Pf.  
empfiehlt **J. Schaab, Kirchgasse 27. 10800**

## Nicht zu übersehen!

Ich mache hiermit darauf aufmerksam, daß sich mein **Ofen-Geschäft** (nur in anerkannt guter Qualität) nicht mehr Kirchgasse 30, sondern **Mühlgasse 13 im Hinterhaus** bei Herrn Haub befindet. **J. Schick. 10621**

## Brandenburger Kartoffeln,

sogen. **Daber'sche**, 10—12 Waggons, sind mir von einem dortigen Gutsbesitzer zum Verkauf übertragen worden und trifft am **Montag den 12. October** ein Waggon hier ein. Bestellungen werden **Saalgasse 30** entgegengenommen und können daselbst jetzt schon Proben verabreicht werden. 10639

**K. Willenbücher.**

Für den Winterbedarf empfehle **echte Pfälzer blane und blauangige Kartoffeln**, sowie **Maiskartoffeln**. Proben stehen zu Diensten in meinem Laden **Michelsberg 4. 10776**

**A. Schott.**

## Diverse Sorten

**schöner Aepfel und Birnen** in jedem Quantum stets billigt bei **Fr. Heim, 5837**

**1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.**

**Hammelfleisch** à Pfd. 40 Pf. z. h. Steingasse 23. 10845

## Koffer-Lager.

Wegen Bauveränderung verkaufe ich noch auf Lager befindliche **Reisekoffer** zum Selbstkostenpreis. 10789

**Willh. Münz.**

## An- und Verkauf

von Herren- und Damen-Kleidern, Weißzeug, Gold- Silber, Uhren, Schuhwerk u. s. w. 10778 **Ch. Gabelmann, 3 Mauergasse 3.**

**Sprungrahmen** von 20 Mk. an, **Seegrasmatrassen** 10 Mk., **Strohsäcke** in allen Breiten 6 Mk., **Deckbetten** 15 Mk., **Rissen** von 6 Mk. an zu verkaufen. 7741 **J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.**

## Zu verkaufen.

Wegen Geschäfts-Aufgabe ist preiswürdig zu verkaufen ein **Eisschrank**, eine **Theke**, ein **Waaren-Real**, sowie ein **runder Tisch** **Mühlgasse 13, Hinterh. Part.** 1092

Ein **Plüsch-Sopha** mit 6 Stühlen und 1 **Wasserkommode** mit Marmorplatte billig zu verkaufen **Neugasse 4 im Laden.** 1085

## Miethcontracte

vorrätig bei der

**Expedition dieses Blattes**

## Wohnungs Anzeigen

Gesuche:



## Haus zu miethen gesucht

Ein mittelgroßes Haus mit Hofraum und Werkstätte am 1. Januar oder früher zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **J. N. 40** an die Exped. d. Bl. 954

Ein kleines Landhaus per 1. November zu miethen gesucht. Offerten nebst Preisangabe sub **A. B. 10** an die Exped. d. Bl. erbeten. 28

Per 1. November zu miethen gesucht.

Eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern in angenehmer Lage zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe sub **M. M. 110** an die Exped. 28

Für ein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft wird ein Laden mit Zubehör und Wohnung in prima Lage Wiesbadens gesucht. Offerten unter „Frankfurt“ befördert die Exped. d. Bl. 1089

## Gesucht auf 1. Januar oder früher

eine Werkstätte, groß und hell, mit mittelgroßer Wohnung. Gef. Offerten unter **O. W. 150** an die Exp. d. Bl. erbeten. 954

Gesucht eine heizbare, helle Werkstätte für ein ruhiges Geschäft. Gef. Offerten unter **S. A. 4** an die Exped. erbeten. 954

Angebote:

**Marstraße 15** ist sofort eine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 1000

**Adelheidstraße 15** ist ein möbl. Zimmer an eine Dame oder Schülerin zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 1077

**Adelheidstraße 22** ist die zweite Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 976

**Adelheidstraße 35** ist die Bel-Etage mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, Bel-Etage. 674



No. 239

Adelheidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 241

Adelheidstraße 54 sind elegante Etagen in neuem Hause mit 6 und 7 Zimmern, Küche, Badezimmer u. c. mit großen Balkons und Vorgärten sofort zu vermieten. Besch. daselbst. 16849

Adelheidstraße 57 ist der 2. Stock von 5 Zimmern und Küche, sowie Parterre von 3 Zimmern und Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10557

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 15457

Adelheidstraße 48 ist auf gleich ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 7253

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 20447

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 5507

Adolphsallee 20 (in meinem neu erbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hoch eleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. J. Wiederpahn, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 8124

Adolphsallee 27 ist die zweite Etage von acht Zimmern mit Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre daselbst. 17182

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern auf 1. April f. J. zu vermieten. Näheres Parterre. 10512

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15458

Adolphsallee 53 sind 2 herrschaftl. Etagen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 7159

Ecke der Adolphsallee und Adelheidstraße 16b ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Adolphstraße 4 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 28, P. r. 10002

Adolphstraße 5, 2. Etage, ist eine neu hergerichtete herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern und vollständigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 9978

Abrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Bechel, Adolphsallee 21. 15460

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei Jurany & Hensel. 14350

Bahnhofstraße 18 sind 3 ineinandergehende Zimmer auf sofort zu vermieten. 10560

Bierstädterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (gerade Wände), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Bierstädterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. c., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022

Bierstädterstraße 26 sind 3 resp. 4 Zimmer, Küche und Garten zu vermieten. 6328

Bleichstraße 7 ist Abreise halber eine prachtvolle Wohnung mit freier Aussicht, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; daselbst die neuhergerichtete Frontispizwohnung, 3 Zimmer, Küche (herrliche Wohnung), auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 10236

Bleichstraße 8, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 9996

Bleichstraße 11, 2. Et. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 5820

Bleichstraße 12, St. h., 1 Zimmer und Küche zu verm. 10543

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde zu vermieten. 9377

Bleichstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8683

Bleichstraße 27, 3 St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 29, 1 St. r. 5850

## Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515

Gr. Burgstraße 7, 1. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 10892

Dogheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer im Seitenbau, 1 St. h. 15462

Elisabethenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 9579

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage, 3—5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 10503

## Elisabethenstraße 10

sind möblierte Wohnungen mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 6447

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, 5 möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 8289

Elisabethenstraße 23 ist das abgeschlossene möblierte Hochparterre mit Balkon, 3 oder 4 Zimmern mit oder ohne Küche, Keller und Mansarde sofort zu vermieten. 7677

Emserstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4618

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern, Küche und Speisekammer, Balkon, Mansarden und Giebelzimmer, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, event. das Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 9595

Emserstraße 25 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 8864

Emserstraße 31 zwei h., möbl. Zimmer f. bill. zu verm. 5706

Emserstraße 35, Landhaus, Bel-Etage 4 Zimmer wegzugshalber sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8219

Emserstraße 45 ist eine neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubeh. u. Garten zu verm. 4889

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. c. auf gleich zu vermieten. 8627

Faulbrunnenstraße 3 sind auf 1. November 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 10871

Feldstraße 12 möbl. Parterrez. ab 15. Oct. zu verm. 10690

Feldstraße 27 eine kl. Wohnung auf gleich zu verm. 10519

## Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. c. zu vermieten. 7652

Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9652

## Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

## Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16,

sind möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5906

Friedrichstraße 9 ist die Frontspiz-Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 9421

Friedrichstraße 19 ist die neuhergerichtete 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubeh., sogl. oder später zu verm. 9541

Friedrichstraße 20 im Vorschützvereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus

2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschützvereins zu Wiesbaden, C. G. 22768



Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720  
**Geisbergstraße 5** sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 9461  
**Geisberg** (Sdsteinerweg 3), „Villa Rindinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2414  
**Hohe, gesündeste Lage.**

**Villa Grünweg 4**, vordere Parkstraße, ist eine möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358  
**Häfnergasse 4** sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7291

### Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect E. August Stein, Adelhaidstraße 28, II. 9460

Helenenstraße 10, 2 St., ein gr., gut möbl. Zimmer z. v. 8598  
Helenenstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 10540  
Helenenstraße 18, 2. St. rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4280

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15463  
**Helenenstraße 24** ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche u. wegzugshalber auf 1. Jan. zu verm. 8098  
Helmundstraße 23 ist eine Dachkammer zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 23. 10571

Helmundstraße 25, II, ist 1 gr., schön möbl. Zimmer z. v. 3974  
**Helmundstraße 27**, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 8236  
Helmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17617

Helmundstraße 47 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7773  
Helmundstraße 53, II, möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 3853  
Helmundstraße 56, II, gut möbl. Zimmer zu verm. 8131  
Hermannstraße 2, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9634

Hermannstraße 8, 2 St. h., zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu 30 Mk. monatlich sofort zu vermieten. 5712

Hirschgraben 23 ist ein Dachlogis an ruhige Leute per 1. Januar zu vermieten. 10538  
Hochstätte 30 ist eine Mansardstube auf gleich oder 1. November zu vermieten. 9979

Jahnstraße 3, Bel-Et., möbl. Zimmer billig zu verm. 8143  
Jahnstraße 17, Part., ein möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 6232  
**Jahnstraße 26**, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

**Villa Kapellenstraße 18** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 2188

### Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Bade- und Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst beim Verwalter. 6497

**Villa Kapellenstraße 46**, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u. Gartenbenutzung. 16888

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zu erfragen Kirchgasse 23. 10190

**Karlstraße 8** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 10012

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer C. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Emserstraße 69. 5031

Karlstraße 18 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6480

Karlstraße 23, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 9741

**Kirchgasse 24** ist die Frontspitze, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 9770

### Kirchgasse 2,

Ecke der Louisestraße, ist die Bel-Etage, großer Salon nebst 6 schönen Zimmern, Badezimmer und Balkon, mit allem Comfort, wirtschaftlichen Bequemlichkeiten und Zubehör versehen, verhältnissmäßig auf gleich oder später, je nach Uebereinkunft, zu vergeben. Näh. daselbst. 10641

Kirchgasse 2a, 2 St., sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 7477  
Kirchgasse 34 können sofort mehrere möblierte Zimmer oder auch die ganze Etage möbliert abgegeben werden. 7321

**Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße, eine Etage hoch, ist ein schönes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sofort zu verm. Näh. im Eckladen.** 9581

Langgasse 2 eine hübsche möbl. Mansarde zu verm. 7441

Langgasse 2 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachkammer, sogleich zu vermieten. 10001

Langgasse 4, 2. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 10391

### „Villa Frorath“, Leberberg, No. 7.

Elegant möbl. Wohnungen, Pension, auch Küche. 8641

**Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, II**, Erdwohnung von 3 Zimmern und Zubehör mit Balkon auf 1. Januar zu vermieten. 9741

**Louisenstraße 6** ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. Zubehör (sämtlich große Räume) zu vermieten. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 5881  
Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 15441

**Louisenstraße 23 I.**, gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 8661

**Mainzerstraße 5** ist die Bel-Etage, frei und gesund gelegen, bestehend aus 5 Zimmern mit 2 Balkons, 2 Frontspitzzimmern, 2 Mansarden, Küche, Speicher, Kellerräumen und Gartenbenutzung zu verm. Näh. Mainzerstraße 3. 8881

Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten und Zubehör auf gleich zu vermieten. 631

**Marktstrasse 22** der 1. Stock, 6 Zimmer u. sofort zu vermieten. Näheres im Porzellan-Laden. 12314

Mauergasse 15, Vorderhaus, 1 Etage, sind 2 schöne, große Zimmer sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. 10481

Mehrgasse 35 sind zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. 10061

**Michelsberg 5** ist ein schön möbliertes Zimmer an einer oder zwei reinliche Arbeiter zu vermieten. 10911

Moritzstraße 1, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 7121

Moritzstraße 6, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. v. 10481

Moritzstraße 8 ein Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 10391

**Moritzstraße 17** ist die schöne obere Etage, enthaltend 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf gleich, später oder zu Neujahr zu verm. Näh. Parterre. 9541  
Moritzstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kellern sofort zu vermieten. Näh. von 1—2 Uhr Nachmittags. 7641

**Museumstraße 4**, nächst der Wilhelmstraße, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. in der Conditorei A. Saher, Langgasse 48, und bei Felix Braiddt, Adelhaidstraße 42. 1671

Mühlgasse 13 im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern auf 1. Januar zu vermieten. 10761

**Nerostraße 11a** ist eine Mansard-Wohnung an kinderliebende Leute auf 1. Januar zu vermieten. 10161

**Nerostraße 20** ist eine Giebelwohnung, Stube, Kammer, Küche und Keller, an eine ältere Frau gleich oder später zu verm. 10361

Nerostraße 36, Part., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 8911

**Nerothal 6** elegante Parterre-Etage sofort zu vermieten. Näh. Bel-Etage bei Louis Hack. 7631

### Villa, Nerothal 33,

elegante Wohnungen (unmöbliert oder möbliert) sofort zu verm. 3901

Neugasse 12 im Neubau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche u. zu vermieten. 8061



**Nicolasstraße 7** sind elegant möblierte, warme Winter-Wohnungen sofort zu vermieten. 8252

**Nicolasstraße 10** ist per 1. April eine elegante Bel-Etage zu vermieten. 9520

**Nicolas- und Herrngartenstraße** (im neubauten Gebäude) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 5. 15465

**Oranienstraße 6** ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 5011

**Oranienstraße 23, 1. Etage**, sind 2 möblierte Zimmer mit Salon, zus. od. einz. zu verm., mit od. ohne Pension. 8250

**Parkstraße 9** ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

## Villa Tannenburg,

Parkstrasse 9,

möblierte Etagen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension miethfrei. 6226

## Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. Näh. Exped. 17609

**Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana)** ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

**Philippsbergstrasse 7** ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör sofort zu vermieten. 9738

**Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v.** 15492

**Rheinstraße 15** möblierte Wohnung (Südseite) zu verm. 10488

**Rheinstraße 17** möblierte Bel-Etage zu vermieten. 666

**Rheinstraße 35** ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. das. 3 Tr. h. 9573

**Rheinstraße 40, Part.**, gut möbl. Zimmer zu verm. 9276

**Rheinstraße 47** im Seitenb. ist an einen anständigen Herrn oder Dame ein einf. möbl. Zimmer mit Alkoven zu verm. 8551

**Rheinstrasse 47** möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

**Rheinstraße 54** ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15466

**Rheinstraße 60** ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

**Rheinstraße 66** ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

**Rheinstraße 81** sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten. 15335

**Rheinstraße 82** ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u., zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 15467

**Ge der Röder- und Feldstraße 1** ist eine Bel-Etage von 5—6 Zimmern u. eine kl. Part.-Wohnung zu verm. 6233

**Schachtstraße 24** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Werkstätte auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. Bauer, Adlerstraße 53. 9881

**Schlachthausstraße 1** sind Parterre 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, sowie im 2. Stock 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde zu vermieten. 10128

**Schützenhoffstraße 9** (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 16824

**Schützenhoffstraße 14** ist die Parterre-Wohnung und im No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhoffstraße 16, 1 Treppe. 17093

**Sealstraße 3** ist eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 10501

**Schwalbacherstraße 19a, II r.**, fr. möbl. Wohn- u. Schlafzim. a. 1—2 Herren o. Schüler mit o. ohne Pens. zu verm. 9817

**Schwalbacherstraße 25** ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Salon mit Balkon nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder zum 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Parterre oder Walmühlstraße 15. 9776

**Schwalbacherstraße 30, Allee- und**, ist Parterre 1 Wohnung, bestehend aus einem Salon mit Veranda, 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenbenutzung per sofort oder 1. April f. Jahres zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 10610

**Schwalbacherstraße 32, Parterre links**, sind 2 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9148

**Schwalbacherstraße 32, 1. Etage**, ist ein gut möblirter Salon nebst Schlafzimmer sofort oder später zu verm. 10511

## Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 5667

## Villa Sonnenbergerstraße 6

per November anderweit möbliert zu vermieten. 7691

## Sonnenbergerstrasse 10

sind in der oberen Villa herrschaftliche, elegant möblierte Wohnungen mit Küche zu vermieten. 9834

## „Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder eingerichteter Küche. 8278

**Sonnenbergerstraße 37** sind herrschaftl. Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u. Salons u. Zubehör zu verm. 15311

**Sonnenbergerstraße 45** wird am 1. April eine Wohnung von 5 großen, herrschaftl. Wohnräumen u. Zubehör miethfrei. 10131

**Sonnenbergerstraße 180** sind 3 möblierte Zimmer mit Balkon, sowie Küche sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition. 9777

**Stiftstraße 21, II**, ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5465

**Tannusstraße 5, II**, sind zwei sehr schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. 345

**Tannusstraße 6** ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, 1 großer Salon, Küche u. zu vermieten, event. auch möbliert getheilt. 8599

**Tannusstrasse 45** sind im Hochparterre Salon und Schlafzimmer für die Zeit von jetzt bis 15. November billig zu vermieten. 10482

**Tannusstraße 47** ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957

## Victoriastraße 9

ist die Bel- und die zweite Etage, enthaltend je 1 Salon mit Balkonanlagen, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. 7887

**Victoriastraße 21** ist die neuhergerichtete Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu vermieten. 874

**Walmühlstraße 8** sind 2 elegante Wohnungen von je 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten. 3634

Näheres im Gartenhaus No. 10. 3279

**Walramstraße 1, 1. Et.**, ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3279

**Walramstraße 19** ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17026

**Webergasse 15** ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock, welcher sich vermöge seiner günstigen Lage auch für ein Confections- und Putzgeschäft oder für ein Bureau eignet, zu vermieten. 7335



**Webergasse 3** im Gartenhaus zwei gut möblierte Parterre-Zimmer billig zu verm. 6816  
 Obere Webergasse 44 ist der 2. Stock, bestehend aus vier Zimmern u. c., auf gleich zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 2505  
 Weißstraße 3, 2 Treppen, zwei gut möblierte Zimmer (ein kleines und ein großes) auf gleich zu vermieten. 9279  
 Weißstraße 6 ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 876  
 Weißstraße 19, 1. Etage, ist ein sehr gut möbliertes, freundliches Zimmer zu verm. Näh. zwischen 10 und 4 Uhr. 7294  
 Wellrichstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Manсарde und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 9084  
**Wellrichstraße 16**, Bel-Etage rechts, ist ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 10634  
 Wellrichstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. im Hinterhaus und ein Parterrezimmer im Vorderhaus sofort zu vermieten. 10127  
**Wellrichstraße 22**, 2 Stiegen rechts, sind 2 möbl. Zimmer an anständige Herren (auch für Einjährige passend) mit oder ohne Kost zu vermieten. 8910  
**Wellrichstraße 33**, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein Zimmer zu vermieten. 7242  
 Wellrichstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manсарde u. Zubehör auf gleich zu verm. 16415  
**Villa Wilhelmsplatz 2 sofort zu vermieten.**  
 Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6513  
**Wilhelmstraße 13 und Wilhelmsplatz 12**  
 ist am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-Etage, m. Oberstock, 8 Zimmer, Manсарde, Küche, 2 Keller mit 2 großen Balkons u. comfortablester Ausstattung, miethfrei geworden. Einzul. Mittwochs u. Samstags Nachm. v. 2—3 Uhr. 7239  
**Wilhelmstraße 34**, 3 Treppen, eine Wohnung per April zu vermieten. 6346

## Hotel garni Wilhelmstrasse 38.

Geräumige, neuingerichtete Zimmer.

5173

## Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162  
 Wörthstraße 3 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Jacob Dörr im Hinterhaus. 9998

## Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10492  
 Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731  
 Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9845  
 Die beiden Villen **Silbstraße 4 und 6** (besonderer Zugang von der Parkstraße), bestehend aus je 10 Zimmern, Balkon, großem Garten, sind sofort zu vermieten. Näh. bei Architect **W. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 4638  
 Ein kleines **Landhaus** in gesunder Lage vom 15. November ab zu vermieten. Näh. im Badhaus „Zum Spiegel“. 10424

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind Wohnungen von 4—5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. **Ph. Mauss.** 3883

**Möbl. Bel-Etage (Süd-Seite) z. v. Rheinstr. 15.** 10487

## Zu vermieten

auf gleich **Sonnenbergerstraße 7** eine Wohnung von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, gesunde, sonnige Lage, großer Garten u. 7690

**Bel-Etage**, möbliert, event. mit Küche, sofort zu vermieten **Friedrichstraße 10.** 11873  
**Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40.** 10641

**Schöne, ruhige Wohnung** in gesunder Lage (einer Villa) zu vermieten. Näh. Exped. 3536

In meinem Hause **Schlichterstraße 19** ist der erste und zweite Stock zu vermieten. **C. Heilhecker.** 3581

**Möblierte Etagen** mit Küche und einzelne Zimmer zu verm. **Rheinstraße 33.** 7966

**Möblierte Bel-Etage** von 6—8 Zimmern zu vermieten **Louisenstraße 3.** 3855

Eine **elegante Wohnung** von 3 Zimmern mit Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern ist sofort zu verm. Näh. **Göthestr. 1, II.** 5746

Eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Garten ist zu vermieten. Näheres **Schulgasse 7.** 6240

Eine **Wohnung**, 6 event. auch 7 Zimmer mit Zubehör und großem Garten in der oberen **Friedrichstraße**, ist per 1. April zu vermieten. Näheres **Expedition.** 9526

Eine **sehr schöne Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör**, ist an eine ruhige Familie preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Exped.** 10533

Auf gleich oder 1. Januar ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Bleichstr. 39, 1 St. h.** 10537

Ein **neues Logis**, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres in der Gärtnerei von **C. Konfiet Wwe.**, Parkweg bei der Dietenmühle. 10710

Ein **Dachlogis** an ruhige Leute zu verm. **Langgasse 5.** 8417  
**Möblierte Zimmer** in der Nähe des Curhauses (Häfnergasse 4) zu vermieten. 3324

**Sogleich** schön möblierte Zimmer in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. **N. Friedrichstraße 31, Part.** 1901

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten **Kirchgasse 13, 2. St., zw. Lousen- und Rheinstraße.** 2984

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Geisbergstraße 24.** 9891

Schön möblierte Zimmer zu vermieten, für Einjährig-Freiwillige sehr passend. Näh. **Rheinstraße 42, Part.** 8382

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, Parterre, mit anstoßendem leeren Raum zu vermieten. Näh. **Louisenstraße 18, II.** 9985

## Zu vermieten

2 gutmöblierte Zimmer in ruhigem, anständigem Hause an einen Herrn oder Dame. Näh. **Exped.** 10441

1—2 Stuben (Seitenbau **Rheinstraße 15**) an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten. 10471

**Zwei fein möbl. Zimmer** zu verm. **Taunusstraße 7, 2 St.** 8169

**Zwei gesunde, schön möbl. Zimmer** nebst guter Pension sind billig zu vermieten **Nerostraße 40, 1 Tr.** 9870

Zwei elegante Zimmer und 3 Mansarden, auch getheilt, mit oder ohne Möbel sofort zu verm. **Schwalbacherstraße 43.** 10811

In der Nähe der **Bahnhöfe** sind 2 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben. Näh. **Exped.** 9703

Ein großer Salon mit Klavierbenutzung und lustigem Schlafzimmer in nächster Nähe des Theaters und Curhauses ist auf gleich zusammen, auch einzeln, zu vermieten **große Burgstraße 14, 3. Etage.** 9376

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. v. **Bleichstr. 15a, Bel-Et.** 3442

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Goldgasse 15, 1 St.** 14805

Ein möbl. **Parterrezimmer** zu verm. **Adolphsallee 43.** 4094

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Geisbergstr. 11, Bdh., P.** 7081

Möbl. **Parterrezimmer** zu vermieten **de Laupéestraße 8.** 7272

**Möbl. Zimmer** zu vermieten **kl. Burgstraße 8, 3. St.** 7796

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Saalgasse 30, 1 St. h. r.** 9116

Ein Zimmer an eine ordentliche Person, welche die Monatsstelle im Hause üben., billig zu verm. **Adelheidstraße 16.** 9079

Auf gleich ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Jahnstraße 2, Parterre.** 7478

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. **Neugasse 12, 3 Stiegen hoch.** 9517

Ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten **Adlerstraße 42.** 10221



**Al. möbl. Parterre-Zimmer zu verm.** Bahnhofstraße 6. 8753  
**Möblirtes Zimmer, 1. Etage, zu verm.** Mehrgasse 12. 5729  
**Ein möbl. Zimmer zu verm.** Wellrigstraße 20, Bel.-Et. 1. 9467  
**Ein möbl. Zimmer zu verm.** Adlerstraße 58, 2 St. r. 9843  
**Möbl. Zimmer zu verm.** Dranienstraße 22, Stb. P. 10125  
**Ein großes, gut möblirtes Zimmer mit zwei Betten** ist an 2 anständige Herren mit auch ohne Kost zu vermieten. Näh. Helenestraße 26, Hinterh. 1 Stiege. 9816  
**Ein freundlich möblirtes Zimmer zu verm.** Schulgasse 17, 1 Stiege hoch links, Ecke der Kirchgasse. 10431  
**Fein möbl. Wohn- u. Schlaf-Zimmer mit 1 oder 2 Betten** preiswürdig zu vermieten Langgasse 19, Bel.-Etage. 10000  
**Möbl. Zimmer mit Pension** Römerberg 32, 1 St. 10132  
**Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10.** 4791  
**Ein möbl. Zimmer zu verm.** Goldgasse 9, Hth., 2 St. h. 8837  
**Ein Zimmer mit Bett zu verm.** Wellrigstraße 30, Hinterhaus. Dasselbst ist ein noch guter, transportabler **Herd** und eine große **Decimalwaage** zu verkaufen; letztere kann auch gegen eine kleinere vertauscht werden. 10674  
**Ein unmöblirtes Parterre-Zimmer** sofort zu vermieten Helenestraße 18. 7789  
**Gutmöbl. Zimmer mit separatem Eingang für 15 Mark zu verm.** Näh. Exped. 10765  
**Ein großes, möblirtes Zimmer billig zu verm.** Kirchgasse No. 45, Ecke des Mauritiusplatz. 10894  
**1 fdl. möbl. Zimmer billig z. verm.** Adolphstraße 16, 3 Tr. 1. 7930  
**Möbl. Parterre-Zimmer zu verm.** Helenestraße 11. 9710  
**Ein schönes, großes, möblirtes Zimmer mit separatem Eingang** zu vermieten Friedrichstraße 23, 1 Treppe hoch. 10565  
**Ein freundl. möbl. Zimmer mit Pension auf gleich zu verm.** in der „Mainzer Bierhalle“, Maurergasse 4. 6889  
**Zwei schöne Räume, Zimmer und Küche, mit Keller zu verm.** Näh. Herrngartenstraße 7, Hinterbau. 10861  
**Ein abgeschlossenes, heizbares Zimmer an einen Herrn oder einz.** Dame abzugeben Schwalbacherstraße 39, Hth., 1 St. 1. 10014  
**Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu verm.** Zahnstraße 21. 6381  
**Eine Mansarde im Hinterhaus zu verm.** Moritzstraße 20. 7305  
**Eine gut möbl. Mansarde zu verm.** Taunusstraße 53. 8461  
**Eine möblirte Dachstube** ist zu vermieten Steingasse 35. 10680  
**In meinem neu erbauten Hause Kirchgasse 11** sind **2 große Läden** mit je **2 Schaufenstern** und eventuell Wohnung sofort zu vermieten. Ph. Mauss. 15365

## Ein Laden mit Wohnung

ist zu vermieten Nerostraße 14. 3859  
**Mehrgasse 31 Läden** mit oder ohne Wohnung ist der billig zu vermieten; auch kann die **Laden-Einrichtung** mit abgegeben werden. 4996  
**Laden, Wohnung zu verm.** Wilhelmstraße 34. 6345  
**Laden in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und Küche zu verm.** Näh. Exped. 8580

## - In feinsten Geschäftslage, -

**Wilhelmstraße 42a, Eckhaus der Burgstraße, ist ein großer, eleganter Laden mit zwei Schaufenstern per 1. April 1886 zu verm.** Näh. dasselbst 3. Etage. 8594

**Ein Laden, Ecke der Gold- und Mehrgasse, ist auf 1. Januar 1886 zu verm.** Näh. Goldgasse 10 im Eckladen. 9742

**Bahnhofstraße 20 ein Laden zu verm.** 3370

**Mengasse 16, Ecke der kleinen Läden mit Cabinet** auf gleich zu vermieten. 10067

**Taunusstraße 23 Laden mit Logis, event. großem Keller, zu verm.** 1702  
**Friedrichstraße 7 ist der Laden** anderweit zu verm. 9769  
**Laden mit Wohnung, Werkstatt, Magazin und Rubehör per 1. Januar oder 1. April 1886 zu verm.** Goldgasse 9 bei H. Kneipp. 9974

**Werkstätte, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu verm.** miethen Schiersteinerweg 2. 752  
**Gr., helle Werkstätte auf 1. Nov. zu verm.** Wellrigstr. 5. 4369  
**Keller zu vermieten Bleichstraße 2.** 12844  
**Rheinstraße 35 ist ein Weinkeller und zwei Remisen für Möbel einzustellen sofort zu verm.** 9574  
**Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu verm.** 1257  
**Adlerstraße 15 ist ein gewölbter, ger. Keller zu verm.** 6757  
**Kellerabtheilung zu verm.** Herrnmühlgasse 9. 9587  
**Weinkeller zu verm.** Rheinstraße 15. 10489  
**Stallung und Remise, event. auch zur Werkstätte sich eignend, und Wohnung sofort zu verm.** Näh. Exped. 8764  
**Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten.** Näheres Expedition. 7154  
**Schlafstelle für junge Leute Häfnergasse 4.** 7290  
**Anst. Leute findet Kost u. Logis Emserstraße 15, 2. St. 10107**  
**2 reinkl. Arbeiter erh. Kost und Logis Mehrgasse 18.** 10720  
**Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft.** 2706  
**Ein reinkl. Arbeiter erhält Schlafstelle Mehrgasse 14.** 10832  
**2 junge Leute können Kost und Logis erhalten Webergasse 49.** 9251

Ein **Schüler** oder ein anderer anständiger Mensch findet in bürgerlichem Hause gute Aufnahme. Näh. Stiftstraße 18. 9036  
 Ein oder zwei Kinder aus guter Familie, welche hier die Schule besuchen sollen, finden in einer gebildeten Familie hier Pension. Liebevolle Pflege und strenge Disciplin. — Hohe, gesunde Lage, großer Garten Näh. sub J. W. # 3 durch die Exped. d. Bl. 10215

## „Villa Carola“,

**Familien-Pension, 15485**  
**4 Wilhelmstraße 4.**  
**Pension Mon-Repos, 10015**  
**Frankfurterstrasse 6.**

## Schüler-Pension.

Ein Schüler der unteren Classen der hiesigen Gymnasien findet in einer feingebildeten, in der Nähe des Luisenplatzes wohnenden Familie Pension. Auf sorgfältige, gewissenhafte Pflege und Beaufsichtigung ist mit Sicherheit zu rechnen. Nähere Auskunft in der Exped. d. Bl. 10016

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. October.

**Geboren:** Am 7. Oct., dem Postkettenträger Christian Buch e. L., N. Christiane Marie. — Am 9. Oct., dem Buchhalter Eduard Heiland e. L. Aufgeboten: Der Maurergehülfe Joseph Strieder von Mengerskirchen, A. Weiburg, wohnh. dahier, und Margarethe Rheinberger von Frauenstein, wohnh. dahier. — Der Bäcker Carl Lorenz von Wolfach im Großherzogthum Baden, wohnh. zu Wolfach, früher dahier wohnh., und die Wittve des Bäckers Christian Wöhrl, Albertine, geb. Reef, von Wolfach, wohnh. dasselbst.

**Verheirathet:** Am 10. Oct., der Tagelöhner Georg Bachert von hier, wohnh. dahier, und Luise Adolphine Knefel von hier, bisher dahier wohnh. — Am 10. Oct., der Lackirergehülfe Anton Fries von Hettenhain, Amts Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Caroline Wilhelmine Sternberger von Bierstadt, bisher dasselbst wohnh. — Am 10. Oct., der Lackirergehülfe Carl Heinrich Philipp Müller von Neuhof, A. Wehen, wohnh. dahier, und Clementine Berger von hier, bisher dahier wohnh. — Am 10. Oct., der Tapezirergehülfe Wilhelm Julius Carl Bullmann von Dickschied, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Margarethe Pauline Liders von Neuhof, A. Wehen, bisher dahier wohnh. — Am 10. Oct., der königl. Regierungs-Baummeister Carl Ludwig Titus Schorre von Weiskensels a. d. Saale, wohnh. dasselbst, und Marie Eleonore Erlenbach von Caub, bisher dahier wohnh. — Am 10. Oct., der Tagelöhner Johannes Beck von Weidenstadt, A. Wehen, wohnh. dahier, und Juliane Eichhorn von Königstein, bisher dahier wohnh. — Am 10. Oct., der Schlosser Ludwig Wilhelm Weyer von Rüdershausen, A. Wehen, wohnh. dahier, und Catharine Wilhelmine Kämpfer von Schiesheim, A. Diez, bisher dahier wohnh. — Am 10. Oct., der Dachbedergehülfe Joseph Rau von Hasselbach, Amts Uffingen, wohnh. dahier, und Anna Maria Catharine Elisabeth Schmidt von Niederwalluf, A. Eltville, bisher dahier wohnh.



Gestorben: Am 9. Oct., der Gasarbeiter Heinrich Bauerfeld, alt 36 J. 2 M. 10 T. — Am 9. Oct., der Königl. Oberlieutenant z. D. Oswald von Arleben, gen. Magnus, alt 74 J. 5 M. 5 T. — Am 10. Oct., Catharine, L. des Tagelöhners Wilhelm Wagner, alt 6 J. 10 M. 11 T. — Am 10. Oct., Friedrich Wilhelm, unehelich, alt 13 J.

## Königl. Standesamt.

## Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 4. bis incl. 10. October 1885.

	Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.
<b>I. Fruchtmarkt.</b>					
Weizen . . p. 100 Agr.	17 —	17 —	Ein Feldhuhn . . . . .	150	120
Hafer . . . . " 100 "	13 80	12 80	Ein Hase . . . . .	4 —	3 50
Stroh . . . . " 100 "	4 —	3 60	Mal . . . . . per Agr.	3 60	2 20
Heu . . . . " 100 "	6 50	6 —	Secht . . . . . " "	2 80	2 40
<b>II. Viehmarkt.</b>					
Fette Ochsen:			Dachsch . . . . . " "	— 60	— 40
I. Qual. p. 50 Agr.	68 —	66 —	<b>IV. Brod und Mehl.</b>		
II. " 50 " "	65 —	64 —	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Langbrod per 0,5 Agr.	— 14	— 12
I. Qual. " 50 " "	60 —	58 —	Rundbrod " 0,5 Agr.	— 12	— 11
II. " 50 " "	56 —	54 —	" " " 0,5 Agr.	— 12	— 11
Fette Schweine p. "	112	114	Weißbrod:		
Hammel " " "	130	120	a. 1 Wasserbrod p. 40 Gr.	— 3	— 3
Kälber . . . . " "	130	116	b. 1 Milchbrod " 30 "	— 3	— 3
<b>III. Viehwirtschaftsmarkt.</b>					
Butter . . . . per Agr.	2 60	2 20	Weizenmehl:		
Eier . . . . per 25 Stück	2 25	1 50	No. 0 . . . per 100 Agr.	36 —	36 —
Handkäse " 100 "	8 —	7 —	" I . . . " 100 "	32 —	31 —
Fabrikkäse " 100 "	5 —	3 50	" II . . . " 100 "	30 —	28 —
Kartoffeln p. 100 Stk.	5 50	3 30	Roggenmehl:		
Kartoffeln . . p. Kilo	— 7	— 5	No. 0 . . . per 100 Agr.	26 —	26 —
Zwiebeln . . . . " "	— 12	— 10	" I . . . " 100 "	22 —	21 —
Zwiebeln p. 50 Agr.	5 —	4 —	<b>V. Fleisch.</b>		
Blumenkohl per Stück	— 40	— 15	Ochsenfleisch:		
Kopfsalat . . . . " "	— 6	— 3	p. d. Keule . . p. Agr.	1 52	1 40
Gurken . . . . " "	— 30	— 40	Bauchfleisch " "	1 32	1 20
Grüne Bohnen p. Agr.	— 30	— 40	Ruh- u. Rindfleisch " "	1 20	1 —
Neue Erbsen " 0,5 Lit.	— 60	— 50	Schweinefleisch " "	1 40	1 20
Wirtung . . . . Stück	— 10	— 3	Kalb- u. Kalbfleisch " "	1 40	1 —
Weißkraut . . . . " "	— 18	— 8	Hammelfleisch " "	1 40	1 —
Rothkraut . . . . " "	— 30	— 12	Schafffleisch " "	1 —	— 80
Gelbe Rüben . . p. Agr.	— 11	— 9	Dörrfleisch . . . . " "	1 60	1 40
Weisse Rüben . . " "	— 10	— 8	Solbierfleisch " "	1 40	1 20
Kohlraabi (ob-erb.) p. St.	— 3	— 2	Schinken . . . . " "	2 —	1 80
Erbsen . . . . p. 0,5 Lit.	— 13	— 13	Speck (geräuchert) " "	1 80	1 60
Preißelbeeren . . " "	— 13	— 13	Schweinefleisch " "	1 60	1 60
Trauben . . . . p. Agr.	1 —	— 40	Nierenfett . . . . " "	1 20	1 —
Zwiebschen p. 100 St.	— 20	— 16	Schwartenmagen:		
Ballnüsse " 100 "	— 40	— 25	frisch . . . . . " "	1 60	1 60
Kastanien . . . p. Agr.	— 70	— 40	geräuchert " "	1 84	1 80
Eine Gans . . . . .	6 —	4 50	Bratwurst . . . . .	1 60	1 60
Eine Ente . . . . .	2 80	2 30	Fleischwurst . . . . .	1 60	1 38
Eine Taube . . . . .	— 60	— 45	Leber- u. Blutwurst:		
Ein Hahn . . . . .	1 80	1 —	frisch . . . . . p. Agr.	— 96	— 96
Ein Huhn . . . . .	2 20	1 40	geräuchert " "	1 84	1 60

Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.

1885. 10. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	737,2	731,6	730,8	733,2
Thermometer (Celsius) .	6,4	10,0	8,2	8,2
Druckspannung (Millimeter) .	6,8	8,0	7,4	7,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	94	87	92	91
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	S.O.	S.O.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in var. Gb.	—	—	31,7	—

Nachts und Vormittags etwas, den ganzen Nachmittag und Abend anhaltender Regen.

11. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	731,2	732,6	734,8	732,9
Thermometer (Celsius) .	7,4	11,0	9,2	9,2
Druckspannung (Millimeter) .	7,2	8,1	7,5	7,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	94	82	87	88
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	S.O.	S.O.	—
	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in var. Gb.	—	—	8,4	—

Nachts, Frühe, fast den ganzen Vormittag anhaltender und nachmittags etwas Regen.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. October 1885.)

<b>Adler:</b>		<b>Curanstalt Nerothal:</b>	
Busse, Kfm., Leipzig.		Bierre, Frl., Kopenhagen.	
Reisenberg, Rent., Gießen.		Krahwinkel, Landr., Mollerfangen.	
Göns, Buchhändler, Berlin.		<b>Königsberg:</b>	
Conte, Kfm., Offenbach.		Stüklenberg, Kfm., Gräfenonna.	
Benoit, Kfm., Leipzig.		Vollmann, Kfm., Sprockhövel.	
Schlösser, Kfm., Berlin.		Berger, Kfm., Düsseldorf.	
<b>Alteesaal:</b>		Pabst, Kfm., Frankfurt.	
Müller, Fr. m. T., Hirschfelde.		Müller, m. Fr., Göppingen.	
<b>Hotel Block:</b>		Aulbach, Kfm., Köln.	
Beyn, Rent., Hamburg.		<b>Pariser Hof:</b>	
Beyn, Stud., Hamburg.		Böttger, Berlin.	
<b>Cölnischer Hof:</b>		Igarvebal, Advocat, London.	
Ulveling, Richter, Diekirch.		<b>Rhein-Hotel:</b>	
<b>Hotel Dahlheim:</b>		Theile, Fabrikbes., Elberfeld.	
Ypey, m. Fam., Arnheim.		Mahrenholz, Hptm. m. Fr., Potsdam.	
<b>Engel:</b>		Gessner, Rentm. m. Fr., Braunschweig.	
Bornstorf, Architect, Hannover.		Schönfeldt, Frl., Hamburg.	
<b>Einhorn:</b>		<b>Rose:</b>	
Rudloff, Kfm., Gotha.		Nacin, Frl., England.	
Kochen, Kfm., Crefeld.		Balston, Frl., England.	
Jachnick, Bonn.		<b>Taunus-Hotel:</b>	
Wagner, Pfarrer, Würzburg.		Forster, Rent., Berlin.	
<b>Grüner Wald:</b>		Wurms, Fabrikbes., Barmen.	
Köppe, Kfm., Plauen.		Börner, Ingen., Trier.	
Wessel, Fabrikb., Delmenhorst.		<b>Hotel Vogel:</b>	
Schultze, Kfm., Braunschweig.		Mülheim, Colberg.	
Meyer, m. Fr., Essen.		<b>Hotel Weiss:</b>	
Maas, m. Fam., Brandenburg.		Wied, Frl. Rent., Stuttgart.	
Rittmeyer, Kfm., Braunschweig.		Allert, Kfm., Aachen.	
Tröger, Kfm., Plauen.		<b>In Privathäusern:</b>	
<b>Kaiserbad:</b>		Brüsseler Hof:	
Steger, Hofopernsänger, Wien.		Schliemann, Fr. Rt. m. T., Petersburg.	
Steger, Kfm., New-York.		Pension Internationale:	
Ligtenberg, m. Fr., Brüssel.		Beertom, Frl., England.	
<b>Nassauer Hof:</b>		Pension Mon-Repos:	
Scherer, Haag.		Stoppel, Fr. Rent., Hamburg.	
Björkmann, m. Fr., Schweden.		v. Baumgarten, Frl., Reval.	
<b>Villa Nassau:</b>		Cederlund, Stockholm.	
Sampson, Fr., Florenz.		Park-Villa:	
Harvey, Frl. m. Bed., Florenz.		Koch, Kfm. m. Fr., Hamburg.	
		Sonnenbergerstrasse 16:	
		v. Kolbe, Fr., Petersburg.	
		v. Schumacher, Frl., Petersburg.	

## Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Heute Dienstag: „Der neue Stiftsarzt“.

**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

**Merkelsche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—5 Uhr.

**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

**Architectur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

## Frankfurter Course vom 10. October 1885.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168,60 bz.
Dufaten . . . . . 9	London 20,34 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16	Paris 80,65 bz. P.
Sovereigns . . . . . 20	Wien 161,30 bz.
Imperialen . . . . . 16	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold . . . 4	Reichsbank-Disconto 4 %



### Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. September c. einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 26. October c. und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhause Saale Marktstraße 16** dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten etc. ausgedoten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn etc.

Bis zum 22. October c. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8—10 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 23. October c. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen. Wiesbaden, den 10. October 1885.

Die Leihhaus-Commission.

### Bekanntmachung.

**Donnerstag den 15. October 1885, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, Fortsetzung der Cigarren-Versteigerung in dem Saale des „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30** dahier.

Es kommen noch ca. 50,000 Cigarren verschiedener besserer Sorten zum Ausgebot.

Wiesbaden, den 12. October 1885.  
Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

### Bekanntmachung.

**Donnerstag den 15. October l. Js. Nachmittags 3 1/2 Uhr** werden

1) die folgenden Arbeiten zur Erbanung neuer Aborte bei der Schule, als:

Erarbeiten . . . . .	veranschlagt zu Mt.	57.30
Maurerarbeit . . . . .	" " "	436.18
Materialien zur Maurerarbeit . . . . .	" " "	1121.93
Steinhauerarbeit incl. Material . . . . .	" " "	225.04
Zimmerarbeit . . . . .	" " "	381.50
Dachdeckerarbeit . . . . .	" " "	248.55
Spenglerarbeit . . . . .	" " "	98.72
Schreinerarbeit . . . . .	" " "	374.16
Schlosserarbeit . . . . .	" " "	147.30
Tüncherarbeit . . . . .	" " "	170.30
Gutwaarenlieferung . . . . .	" " "	186.60
Pflastererarbeit . . . . .	" " "	80.43

2) die Anfertigung von Subsellien für die neue Schule, veranschlagt zu Mt 1694.40, öffentlich an die Wenigstnehmenden im Schulhause dahier versteigert.

Bedingungen und Kostenvoranschläge liegen auf der Bürgermeisterei dahier zur Einsicht bereit.

Schierstein, den 10. October 1885. Der Bürgermeister.  
179 Wirth

### Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung und Werkstätte befinden sich jetzt  
3 Faulbrunnstraße 3.  
10925 Wilh. Pfeil, Schreiner.

Decken-, Zimmer- und Küchenweißen, Delfarben- und Fußbodenanstrich fertigt schnell und billigt  
11010 A. Westenburg, tl. Webergasse 10.

### Termin-Kalender.

Dienstag den 13. October Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Herrenhosen, Herrenstößen, Regenschirmen und einer Parthie Scheren, in dem Auktionsaale Friedrichstraße 8. (S. h. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von altem Eisen, altem Papier und Glascherben, auf dem Rehrichlagerplatz hinter der Gasfabrik. (S. Tgl. 237.)

Versteigerung zweier guter Milchkuhe, in der Milchmehranstalt der „Dietsenmühle“. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung einer großen Parthie Stoffreste und Herrenkleider, in dem Versteigerungsaale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

**JOHANN HOFF'S** Malz-Chocolade zur Ernährung und Stärkung der verlorenen Kräfte.

### Aerztliche Verordnungen des Johann Hoff'schen Malzextracts (Gesundheitsbier)

bei Bleichsucht und Verdauungsschwäche, der Malz-Chocolade zur Stärkung, des concentrirten Malzextracts für Lungenleidende, der schleimlösenden Brust-Malz-Bonbons gegen Heiserkeit.

Herrn Johann Hoff, alleinigen Erfinder der Malz-Präparate, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Berlin, den 3. März 1885. Gartenstraße 2.

Schon seit längerer Zeit bin ich sehr leidend und zwar in Folge starker Bleichsucht, so daß ich gezwungen war, ärztliche Hülfe in Anspruch zu nehmen. Nachdem ich schon verschiedene Arzneien vergeblich gebraucht habe, empfahl mir der Arzt jetzt das Malzbier aus Ihrer berühmten, geschätzten Brauerei, und erlaube ich Sie um gef. Zusendung von 12 Flaschen Malzextract, damit ich, der ärztlichen Vorschrift gemäß, mit der Cur beginnen kann.

Ehrentbietigt Clara Fischer, Lehrerin.

Die Lehrerin Frä. Clara Fischer steht wegen Bleichsucht in meiner ärztlichen Behandlung und ist eine Cur mit den Hoff'schen Malz-Präparaten sehr zu empfehlen.

Dr. Fesse, pract. Arzt.

Verkaufsstelle in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz, H. Wenz, Spiegelgasse, und F. A. Müller, Adelhaidstraße 28. 58

**JOHANN HOFF'S** concentrirtes Malz-extract für Lungenleidende.

### Mainzer Actienbier,

in ganzen Flaschen 20 Pf., in halben Flaschen 11 Pf., empfiehlt Moritz Mollier, Taunusstraße 39. 10202



### Miechel Suppe.

„Goldenes Lamm“,

W. Kergasse.

Heute Abend 8 Uhr findet das bekannte Goldbratwurft-Essen statt. Die Liste liegt bis 7 Uhr Abends zum Einzeichnen offen.

Morgen Mittwoch: Miechel Suppe.

Es ladet ergebenst ein

Ph. Scherer. 10950

### Hammelfleisch (kein Schafffleisch),

Keule und Carré per Pfund 60 Pfennig, Hammelsbug per Pfund 52 Pfennig.

11029

Louis Hees, Sämergasse 11.

### Pommer. Gänsebrüste

empfehl

Chr. Keiper, Webergasse 34. 11037



## Zur Notiz.

Alte austrangirte Teppiche werden stets angekauft Römerberg 9 bei Ries. 11018

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren nach Auringen in die Langgasse No. 24, daß der ganze Bäckerladen wackelt und das Bügelmädchen vor Freude in den Haaren herumtrabbelte. 10928

Vivat Latweg.

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes Fräulein, das die Töchterchule absolviert, wünscht in den Nachmittagsstunden Beschäftigung bei Kindern oder als Gesellschaftlerin z. e. Dame. Beste Referenzen. Näh. Exped. 9100

Ein gebildetes Fräulein, eine tüchtige Verkäuferin in der Kurz- und Wollwarenbranche mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Offerten unter E. M. 5 postlagernd Frankfurt a. M. erbeten. 10820

Ein junges, gewandtes Mädchen aus guter Familie, von hübscher Figur, welches das Putzgeschäft erlernt hat, sucht Stellung in einem Geschäfte, gleichviel welcher Branche, oder in einer feineren Familie zu Kindern. Gefällige Offerten an die Exped. d. Bl. unter K. W. 21. 10755

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Ladnerin. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Offerten bittet man zu richten Kirchgasse 5 in Diebrich-Wosbach. 10921

Eine perfekte Kleidermacherin, welche mehrere Jahre in einem der ersten Confectionsgeschäfte dahier thätig war, wünscht Beschäftigung. Näh. Albrechtstraße 23, Hth., 1 St. 309

Eine Schneiderin sucht Beschäftigung im Kleidermachen. Näh. Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 11034

Eine durchaus tüchtige Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Stiftstraße 21, Hth., Frontsp. Dasselbst sucht eine Frau Monatstelle. 11002

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern per Tag Mt. 1.20. R. Wellrichstr. 36, Dachl. r. 11098

Ein Mädchen sucht Kunden im Ausbessern und Verändern der Kleider. Näh. Dogheimerstraße 17, Steitenbau 2 Tr. r. 10357

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, wünscht noch einige Kunden in und außer dem Hause, auf Verlangen mit Maschine. Näh. Steingasse 21, Parterre. 11058

Eine Tapezirer-Näherin f. d. Arbeit R. Dogheimerstr. 13. 10358

Eine tücht. Büglerin sucht Beschäftig. R. Adlerstraße 1. 11106

Eine Büglerin sucht Beschäftigung (am liebsten Privatkunden) Näh. Heleneustraße 16, 2 Stiegen hoch. 11117

Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Friedrichstraße 29, Hinterhaus. 10989

Eine Frau f. Beschäftigung im Waschen und Putzen oder Monatstelle. Näh. Heleneustraße 20. 11104

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Wellrichstraße 13, Dachlogis links. 11105

Eine unabhängige Frau sucht Monatstelle. Näh. bei Schuhmacher Kranz, Walramstraße 20, 1 St. hoch. 10988

1 r. j. Frau f. Monatstelle. R. Bleichstraße 24, Bdh. D. 10714

1 j. br. Mädchen f. Monatstelle. R. Adlerstr. 24, Part. 11074

Eine Frau sucht täglich 2—3 Stunden Beschäftigung. Näh. Exped. 11077

Ein Fräulein sucht Stellung zur selbstständigen Führung der Wirtschaft und Erziehung der Kinder, worüber vorzügliche Zeugnisse vorhanden. Gef. Offerten unter K. L. 60 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10672

### Hausmädchen.

bestens empfohlen und in jeder Arbeit tüchtig, sucht Stelle durch Ries, Herrnmühlgasse 3. 10363

Ein junges, feines Mädchen begleitet Damen und liebt billigt vor. Näh. Exped. 10993

Ein gutempfohlenes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Adelhaidestraße 40, Parterre. 10994

Herrschafts- u. Hotelpersonal empf. B. „Germania“. 11112

Eine tüchtige Köchin sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Schulgasse 5, 2 Treppen hoch. 11000

Ein in allen Arbeiten erfah. Mädchen mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen in besserem Hause oder als Mädchen allein in einem kl. Haushalt. Näh. Schwalbacherstraße 49. 11061

Eine junge Wittve, in der Kinderpflege erfahren, wünscht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11112

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sogleich Stelle. Näh. Michelsberg 9a, 3 St. 10934

Ein braves Mädchen sucht Stelle bei älteren Leuten. Näh. Dogheimerstraße 20. 10956

Franz u. deutsche Bonnen, Erzieherinnen, Haushälterinnen u. Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. 11066

Näheres Taunusstraße 49, 1 St. 11066

Kindergärtnerinnen empf. B. „Germania“, Häfnerg. 5. 11112

Eine perfecte Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näheres Herrnmühlgasse 2, 1 Stiege hoch. 11079

Köchinnen jeder Branche empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11112

Ein Mädchen von auswärts, welches nähen, perfect bügeln auch etwas kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Bahnhofstraße 6, Hinterh. 1. Stock. 11065

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit verst., sucht Stelle. Näh. Schachtstr. 5, 1 St. 11064

Eine gesunde Amme sucht Stelle. Näh. Exped. 11001

Eine ältere, anständige Person, welche die Pflege größerer und kleinerer Kinder übernimmt und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Exped. 10782

Ein anständiges, solides Mädchen, welches die bürgerl. Küche versteht, wünscht sich in der feineren Küche und Haushalt, entweder in einem Hotel oder Herrschaftshaus, gründlich auszubilden. Näh. Nicolassstraße 6, Part. 10992

Ein Mädchen, welches fein bügeln kann, sucht Beschäftigung bei Herrschaften in oder außer dem Hause. Näh. in der Exped. d. Bl. 10963

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle. Näh. Mehrgasse 12. 11001

Ein Mädchen welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich verst., f. Stelle. Näh. Adlerstraße 23, Hth. 11002

Ein älteres Mädchen, mit langjährigen Zeugnissen, welches die feindbürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Stelle bei einem Herrn od. ruh. Haush. R. Adlerstraße 29, 2. St. 11049

Ein braves Mädchen, 28 Jahre alt, mit 2- od. 2 1/2 jährl. Zeugnissen, sucht Stelle als allein d. Dörner, Friedrichstr. 36. 11046

Ein reinliches, braves Mädchen sucht auf 1. November Stelle. Näh. Zahnstraße 24, Parterre. 11103

Ein Mädchen, welches 6 Jahre in einem feinen Hause selbstständig thätig war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushaltes oder als Jungfer. Näh. Dranienstraße 21, Hinterhaus Parterre. 11090

Stellen suchen: Ein Chef, 1 Herrschaftskutscher, 2 Haushälterinnen mit prima Zeugnissen, 1 Ladenmädchen in eine Mehrgerei, Bäckerei oder Conditorei durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 11096

Ein tücht. Barbiergehülfe sucht Stellung. R. Exped. 10961

Ein junger, stadtkundiger Mann, ledig, bisher Krankenwärter in einer Irrenanstalt, sucht Stellung, auch als Hausburche. Offerten unter W. W. 28 an die Exped. erbeten. 11062

Hotelhausburche empf. Ritter's Bur., Taunusstr. 45. 11045

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen, tüchtig im Mäntelnähen, gesucht Röderstraße 27. 10856

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Heleneustraße 16, 2 Tr. h. 11088

Damen, geübt im Blumenfleben, oder solche, die es lernen wollen, werden gesucht Taunusstraße 23, 3 Stiegen hoch. Anzumelden zwischen 10 und 1 Uhr Vormittags. 10967

Eine perfecte Büglerin gesucht Emserstraße 67; auch kann daselbst ein Mädchen das Bügeln erlernen. 10930

3. Monatmädchen auf gleich ges. Friedrichstr. 19, III l. 11008

Ein anst. ehrl. Monatmädchen gesucht Hellmundstr. 40, I. 10953

Ein Monatmädchen per 15. d. M. gesucht Wellrichstr. 27. 10940



- Monatfrau gesucht Frankenstraße 5, 1 St. 11052  
 Ein Monatmädchen gesucht Geisbergstraße 18, 1 St. r. 11107  
 Für einen Tag in der Woche wird Jemand zu leichter Arbeit gesucht. Näh. Exped. 10943  
 Ein junges Mädchen den Tag über gesucht große Burgstraße 4, 3. Stock. 11089  
 Zwei brave, reinliche Mädchen, wovon das eine in der Küche erfahren, werden in ein Geschäftshaus außerhalb der Stadt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9088  
 Ein tüchtiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig und im Besitze guter Zeugnisse, wird auf 15. October gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 10148  
 Ein reinliches Mädchen in eine kleine Familie gesucht. Näheres Dohheimerstraße 48a, Frontspitze. 10884  
 Ein gut empfohlenes und zu aller Arbeit williges Mädchen gesucht. Näh. Gartenstraße 4, 1 St. 10824  
 Ein ordentliches, braves Kindermädchen findet sofort Stellung Webergasse 16, eine Stiege hoch. 10881  
 Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Röderallee 20, Parterre. 11079  
 Ein gut empfohlenes Hausmädchen, welches etwas nähen und perfect bügeln kann, wird gesucht bei Wolfers, Bierstadterstraße 2. 10798

## Gesucht

wird eine gesunde, kräftige, gut empfohlene

## Kindersfrau

zu einem einjährigen Kinde. Adressen sub A. v. P. an die Exped. d. Bl. erbeten. 10698

Gesucht wird eine feinebürgerliche Köchin zum 15. Novbr. Gute Zeugnisse erforderlich. Reflectirende wollen sich Vormittags zwischen 9 u. 11 Uhr Blumenstraße 3 melden. 10758  
 Bleichstraße 8 wird ein Dienstmädchen sofort gesucht. 10868

Ein Mädchen in die Küche eines hiesigen Hotels gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10370

Ein tüchtiges, sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen, das die Haushaltung gründlich versteht und gut kochen kann, wird in eine kleine Familie gesucht Dohheimerstraße 7, Part. 10568

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 43 im Laden. 11035

Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, gesucht. Näh. Michelsberg 15, 1 Stiege hoch. 11036

Ein tüchtiges Mädchen von einer Dame gesucht Moritzstraße 21, 1 Stiege hoch. 10998

Ein einfaches, junges Mädchen, welches nähen kann, wird als Zweitmädchen gesucht. Näh. Exped. 11012

Ein junges Mädchen gesucht Kirchgasse 7, 2 St. h. 11020

Ein braves Kindermädchen wird gesucht Mühlgasse 2, Parterre. 11038

Ein braves Mädchen gesucht Taunusstraße 31. 11043

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, findet einen guten Dienst. Näh. Dranienstraße 23, 2 Tr. 11060

Ein Ehepaar sucht auf 1. Nov. ein ordentl., besch. Mädchen (mit nur guten Zeugnissen) für Alles, das gutbürgerl. kochen, waschen und bügeln kann. Näh. Röderallee 24, I. 11004

Gesucht auf gleich ein anständ., evangel. Mädchen von auswärtig für Küchen- und Hausarbeit Adolphsallee 14, III. 10951

Ein fleißiges Mädchen wird gesucht Geisbergstraße 24. 10927

Ein israelitisches Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann, wird gesucht. Offerten unter M. N. 150 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10942

Ein tüchtiges Hausmädchen, das zu jeder Arbeit willig ist und gute Zeugnisse besitzt, wird sofort gesucht Wörthstraße 9, 2 St. 10941

Ein Mädchen wird gesucht Taunusstraße 55, Laden. 11069

Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, zu einer Familie von zwei Personen. Eintritt sofort. Zu melden Nicolassstraße 6, Part., zwischen 9 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich anbieten. 11068

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, zum 15. October gesucht Rheinstraße 64, Part. 11026

Ein junges, reinliches Mädchen für Küchenarbeit und Ausgänge gesucht bei C. Killian, Koch- und Delicatessen-Geschäft, Taunusstraße 19. 10977

Gesucht mehrere Zimmermädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11112

Gesucht mehrere Mädchen für allein d. B. „Germania“. 11112

Ein fleißiges, gew. Mädchen gesucht Emserstraße 34. 10618

Gesucht: Perfecte Restaurationsköchin für nach auswärtig, perfekte und feinebürgerl. Köchinnen für hier, geübte Mädchen, die kochen können, als allein, Hotelzimmer- und Küchenmädchen durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 11045

Ges. sof. 1 Kellnerin, 1 Kindermädchen, 2 Mädchen als allein, 2 Küchenmädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 11080

Eine Beiköchin sucht Ritter's Bur., Taunusstr. 45. 11045

Ein br., kräftiges Dienstmädchen ges. Louisenstraße 18, II. 11085

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit verrichtet, wird gesucht. Näh. Louisenstraße 33, I, Vormittags. 10965

Ein gewandtes Hausmädchen, das Fremden bedienen und serviren kann, sucht Ritter's Bureau, Taunusstr. 45. 11045

Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen, welches waschen, bügeln und feinebürgerlich kochen kann, zum 1. November gesucht Rheinstraße 19, 2 Treppen hoch links. 11006

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung. Näh. Hellmuthstraße 33, Parterre. 11081

Zwei nette Kellnerinnen, 1 flottes Ladenmädchen, 1 angehende Restaurationsköchin, mehrere Mädchen für allein und 1 Hotelhausburschen sucht Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 11072

Gesucht zum 22. ds. Mts. ein starkes, fleißiges Hausmädchen. Näh. Exped. 11083

Gesucht zum 15. October ein anständiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit Dohheimerstraße 8, 2 St. h. 11108

Gesucht 1 Hotel-Köchin, 1 Kaffee- und bürgerl. Köchin, Kellnerinnen, 1 Ladenmädchen, Mädchen für allein und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 11111

Gesucht: Haus-, Küchen- und Kindermädchen durch Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 11114

Ein Dienstmädchen gesucht Häfnergasse 7. 10709

Ein Mädchen gesucht u. kann sof. eintreten Kerostraße 20. 11087

Gesucht ein Junge zum Besorgen von häuslichen Arbeiten große Burgstraße 4, 1 Treppe hoch. 11102

## Atelier für Photographie,

Museumsstraße 1.

Ein Retoucheur, der in Visité- und Cabinetarten Vorzügliches leistet, findet dauernde Stellung. A. Bark. 10380

Ein Lehrling in eine Weinhandlung gesucht. Näh. Exped. 8765

Ein Lehrling in ein Colonialwaaren- und Delicatessengeschäft gesucht. Offerten unter A. W. 20 an die Exped. d. Bl. 8237

Badmeister gesucht. Verheirathete, kinderlose Schreiner haben den Vorzug. Näh. Exped. 10795

Schneider, tüchtige Arbeiter, sucht Carl Schmidt, Kirchgasse 22. 11100

Bergolderlehrling sucht H. Reichard. 10931

Bergoldergehilfe sucht H. Reichard. 10932

Schuhmacher auf Woche für Söhne und Fleck sofort gesucht bei C. Schmidt, Kirchgasse 23. 11067

Ein Schuhmacherlehrling gesucht Kerostraße 36. 6773

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei W. Guckelsberger, Schuhmacher, 4 Metzgergasse 4. 11044

Ein braver Junge in die Lehre gesucht von Ph. Lauth, Tapezierer, Kirchgasse 7. 11019

Gesucht auf sofort 2 gewandte Hausburschen für Geschäftshäuser durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 11080

Ein junger, kräftiger Hausbursche, der fahren kann, gesucht Metzgergasse 22. 11096

Ein Junge für Vormittags gesucht. Näh. Exped. 10939

Ein junger, kräft. Fuhrknecht gesucht Metzgergasse 22. 11095



**„Thüringer Hof“**, Ecke der Schwalbacher- und Rheimerstraße.  
Ausschank und Flaschen-Verkauf der **garantirt reinen Naturweine** der Rheinischen Wein-Compagnie von **Boths & Cie.**, der verschiedenen Marken in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk., 1 Mk. 20 Pfg. und 1 Mark 50 Pfg.  
10915 **Carl Schmidt.**

**Gasthaus zur Stadt Wiesbaden.**  
Heute Morgen von 9 Uhr an:  
**Spanbau.**  
11025 **Anton Jörg.**

**„Zur neuen Tentonia.“**  
Heute Dienstag:  
**Metzelsuppe.**  
11084 **Adolph Roth.**

**Böhmische Bettsfedern**  
und **Flaumfedern**  
en gros an **Wiederverkäufer** empfiehlt  
**Josef Habermann,**  
Pilsen (Böhmen).  
Proben franco und gratis! (P. 1004/10) 47

**Feine Birnen**, darunter die so beliebte Schweizerhose etc., sowie **Zwetschen** und **Äpfel** sind zu haben **Biebricherstraße 17 bei Gerhard.** 10764

**Schöne Koch- und Gbirschen kumpf- und centnerweise** billigt, ebenso **Tomaten** (zum Einmachen) empfiehlt  
10759 **O. Heller, Albrechtstraße 13, Strb. Parterre.**

**Wiesenbirnen** per Kumpf 30 Pf., Tafeläpfel 70 Pf., **Salzgurken** und **abgebrühte Bohnen** z. haben **Steingasse 13.** 10995

**Gute Gbirschen und Wiesenbirnen** per Kumpf 30 und 35 Pf. sind zu haben **Sonnenbergerstraße 4.** 11053

**Webergasse 46** sind verschiedene Sorten **feine Birnen** zum Essen und Kochen, sowie **Karmes- und Borsdorfer Äpfel** zu billigen Preisen zu haben 9973

**Gewöhnliche und Borsdorfer Äpfel**, sowie **Nüsse** zu haben **Hellmundstraße 50.** 10499

**Kelterobit** zu verkaufen. **Näh. Bahnhofstraße 11.** 11032

**1/4 I. Runggallerie abzugeben Sonnenberger-straße 33.** 11059

**1/2 oder 1/4 Parterrelage** gesucht **Schwalbacherstraße 59, Parterre.** 10929

**Ladeneinrichtung,**  
fast neu, billigt verkäuflich: 6 Meter Regale, Theke, 2 1/2 Meter lang. Offerten unter **M. W. 6** an die Exped. 10864

Ein großer, gut erhaltener **Brüssel-Teppich** für 80 Mark zu verkaufen. **Näh. Expedition.** 11055

**Wiener Mohrstühle,**  
einige Hundert zu kaufen gesucht **Näh. Exped.** 10986

Ein guterhaltener **Kinder-Bettstücken** billig zu verkaufen **kleine Schwalbacherstraße 1a, 2. Stock** 11057

Ein guter **Transportirherd** und ein **Kaffeebrenner** (Kugelform), circa 25 Pfund haltend, billig zu verkaufen bei **10748 Wilh. Münz, Messergasse 30.**

**Mittelgroßer, amerikanischer Ofen** nur 40 Mk. zu verkaufen **Schwalbacherstraße 3, I. links** 10659

In **Auringen No. 32** ist ein 1 1/2 jähriges **Kind** zu verk. 10924

## Lampen-Lager.



Große Ausstellung im ersten Stock in **Fisch-, Gänge- und Wandlampen** in jeder gewünschten Sorte, auch nur die besten **Brenner**, **Kosmos-Rundbrenner**, **Salonbrenner**, **Brilliantbrenner**, **Diamantbrenner**, **Vulkanbrenner**, **Sonnenbrenner**, **Duplexbrenner**, **Excellsiorbrenner**, **Monstrebrenner**, **Reformbrenner** u. **Normalbrenner** in nur **solidesten Sorten**, auch 2-, 3-, 4 flammige **Lüster** zum billigsten Preise bei 10913

**M. Rossi,**  
**Zinngießer,**  
**3 Metzgergasse 3.**



## Porzellan. Glas.

In Folge großer Masseneinkäufe direct in den Fabriken bin ich im Stande, alle

### weißen Porzellan-Geschirre,

wie sie im Haushalt benöthigt werden, **bedeutend billiger** als zu sogenannten **Fabrikpreisen** abzugeben. **Hauptsächlich mache ich aufmerksam auf**

**Teller** in 3 Formen, **Kaffeetassen** flache und tiefe, per Dgd. Mk. 3.75, per Dgd. Mk. 3.90, **ovale und runde Schüsseln**, **Salatschüsseln**, **Kaffee- und Milchkannen** etc. etc.

### Waschschüsseln und Waschkrüge.

**Wassergläser** **Weinfelche** **Caraffen**, per Dgd. Mk. 3.— per Dgd. Mk. 2.75, per Stück 65 Pf.

**Jacob Zingel,**  
**große Burgstraße 13.**

10580

Schönheit ist eine Zierde.  
Prenn's  
**Sandmandel-  
Kleie**

beseitigt jedes Hautübel, als: Mitesser, Finnen, Sommersprossen, Hitzblätter etc.

Büchse à 1 Mark bei **Carl Brühl junior**, **Wilhelmstr. 36**; **Louis Schild**, **Langgasse 3**; **A. Berling**, **gr. Burgstrasse 12**, und **Anton Cratz**, **Langgasse 29.** 66

**Amerikanische Oefen**, schwarz und vernickelt, **Regulir-Füllöfen** in grosser Auswahl, **ovale Oefen**, **Kochöfen**, **Plattenöfen** etc., **Feuergewärthe**, **Kohlen-Kasten**, **Kohlen-Eimer** empfiehlt billigst

**M. Frorath,** **Kirchgasse 2c.** 9352



# Die Curgäste Wiesbadens,

welche im Sommer d. J. um Ueberlassung der früher vorhandenen Anzahl von **Schachspielen im Curhause** beim hohen Gemeinderathe vorstellig geworden sind, werden hierdurch ergebenst benachrichtigt, daß ihrem Gesuch keine Folge gegeben worden ist.

Da im Interesse der Wiesbadener Schachfreunde, sowie besonders der **Gewerbetreibenden** der Stadt es nicht liegen kann, daß durch Verjagung eines geistvollen und harmlosen Vergnügens Fremde und neu zuziehende Einwohner fern gehalten werden, wie solches **nachweislich** jetzt geschieht, so müssen, nachdem die bescheidenen Wünsche der Curgäste unerfüllt blieben, weitere Schritte gegen die Unterdrückung des edlen Spieles den Erstgenannten überlassen werden.

Wiesbaden, im October 1885.

G. 11028

## Allgemeiner Kranken-Verein. G. S.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß bei **Krankheits-Anmeldungen** die **Quittungsbücher** vorzulegen und **Formulare** zu solchen Anmeldungen im Bureau des Vereins, Schwalbacherstraße 45, zu entnehmen sind.

183

Der Vorstand.

## Stolze'scher Stenographen-Verein.

**Unterricht in der Stolze'schen Stenographie** (amtlich gelehrt im preussischen Abgeordnetenhaus, an der Berliner Universität, angewendet in den stenographischen Bureau des deutschen Reichstages und des preussischen Landtages) wird erteilt durch **H. Paul**, geprüfter Lehrer der Stenographie. Der öffentliche Unterrichts-Cursus beginnt am 20. October c. und wird in 14—18 Stunden beendet sein.

Das Honorar beträgt: für Erwachsene 6 Mk. für Schüler 3 Mk. } praenumerando.

Anmeldungen zur Theilnahme nimmt Herr Lehrer **Paul**, Lehrstraße 8, und Herr Lehrer **Jung**, Louiseplatz 3, entgegen. Wiesbaden, den 8. October 1885.

Der Vorsitzende des Vereins:  
**v. Krzycki.**

10372

## Wiesbadener Bäckergehülfen-Verein.

**Donnerstag den 15. October Nachmittags 3 Uhr:**  
**General-Versammlung**

im Vereinslocale, Häfnergasse 14.

Tagesordnung: 1) Wichtige Besprechung über mehrere Vereins-Angelegenheiten;  
2) Aufnahme neuer Mitglieder.

Zu zahlreichem und pünktlichem Erscheinen ladet ergebenst ein  
10947 **Der Vorstand.**

## Local-Gewerbeverein.

Nächsten Samstag den 17. October Abends 8 Uhr findet eine gesellige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder im „Nonnenhof“ statt, wozu dieselben freundlichst eingeladen werden. Diejenigen, welche daran Theil nehmen wollen, werden höflichst gebeten, dies entweder auf dem Bureau des Gewerbevereins oder bei Herrn Hrch. Ditt gegen Bezahlung von 1 Mark 70 Pfg. für das Essen (Has im Topf) bis längstens Freitag den 16. October Mittags 12 Uhr anzuzeigen.

102

Für den Vorstand: **Ch. Gaab.**

## Emser Brod

(täglich frisch) empfiehlt

11091

**J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Fortwährend sehr gute Kochbirnen per Kumpf 25 Pfg. abzugeben Nicolassstraße 11.

10936

## Bett - Ausstattungs - Geschäft

6 grosse Burgstrasse 6.



## Bettwaaren. — Federn. — Dannen.

Einfarbige und bunte wollene, baumwollene und gesteppte

**= Decken =**

in grosser Auswahl.



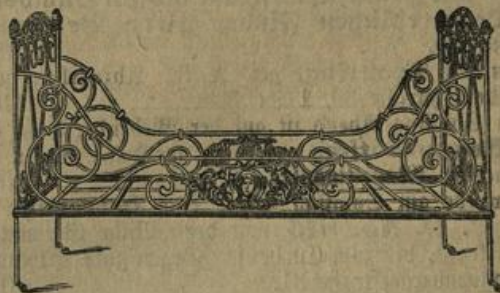
Reichhaltiges Lager von  
**Gardinen u. Lambrequins**  
von den billigsten bis feinsten in weiss, crème und broncefarbig.

## Rouleaux-Stoffe

in weiss und crème in jeder Breite.

**Vorhang- und Möbel-Stoffe.**

**Weisswaaren.**



Eiserne  
Bettstellen  
für Er-  
wachsene  
u. Kinder  
von  
den ein-  
fachsten  
bis zu den  
elegan-  
testen  
Sorten.

Specialität: Anfertigung von Betten jeder Art.

**Emil Straus,**

10754

6 grosse Burgstrasse 6.

## A. Bartel, Damenschneider,

18 Kirchgasse 18,

erlaubt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von  
**Costümen und Mänteln** nach den neuesten Façons bei  
reeller Bedienung hierdurch zu empfehlen 11024

## „Deutscher Hof“,

2a Goldgasse 2a,

empfehlen ein vorzügliches **Nürnberger und Frankfurter Bier.**

**W. Bürstlein.** 10583

Täglich frische Landeier zu haben Querstraße 2. 9761



**Herrenkleider** werden reparirt, gewaschen, sowie Herren- und Knabenanzüge angefertigt Hahnergasse 9, 2 St. h. bei **M. Kiehm.** 4374

Ein sehr eleganter **Plüschmantel**, fast neu, der 150 Mk. gelostet wird, da er nicht passend, für 36 Mk. abgegeben. Näh. Exped. 11063

Ein fast neuer **Offiziers-Winterpaletot** billig zu verkaufen Saalgasse 20. 10544

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Frau, Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

**Caroline Mayer, geb. Faust,**

heute Nachmittag  $\frac{1}{2}$  Uhr von ihrem schweren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Wiesbaden, den 11. October 1885.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**H. Mayer.**

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 14. October** Nachmittags **4 Uhr** vom Sterbehause, **Kirchhofsgasse 7**, aus statt. 11014

**Dank,** herzlichen Dank allen Denen, welche so innigen Antheil nahmen an unserem schweren Verluste. 10281 **Heinrich Lösch und Kinder.**

## Verloren, gefunden etc.

Verloren eine **goldene Damenuhr** in Metallgehäuse von der Rosenstraße über die Bierstadter- und Frankfurterstraße bis zur Humboldtstraße. Dem redlichen Finder gute Belohnung Rosenstraße 10. 10693

Verloren ein **Trauring**, gez. A. S. Abzugeben gegen Belohnung Wellrichstraße 39, 1 St. h. r. 11048

Am Samstag Abend ist auf der Viebricherstraße eine rothpolirte **Vogel-Beißsche** verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Mauritiusplatz 5. 10990

Verloren wurde am Samstag Abend eine **Herrenuhr** mit dem Namen **P. D. No. 815** von der „Villa Germania“, Sonnenbergstraße, bis zum Curhause. Gegen gute Belohnung abzugeben Sonnenbergstraße 31. 10969

Ein **Trauring** von Ducatengold, gez. 1880, ist verloren worden. Dem Wiederbringer Belohnung. Näh. Exped. 11119

Gefunden im Wellrichthal an der Müller'schen Gärtnerei **4 Schlüssel** an einem Ring. Abzuholen bei der Exped. d. Bl. 11007

**Ring** gefunden. Näh. bei **Hamann**, Neugasse 11. 11007

Ein **seidener Damenschirm** ist am Freitag Abend bei mir stehen geblieben. Abzuholen bei

**M. Junker, „Zum billigen Laden“.** 11054

In Droschke No. 58 ist ein **Regenschirm** liegen geblieben. Abzuholen kleine Dohheimerstraße 2. 10966

Ein weißer, junger **Spitz** hat sich am Samstag Mittag verlaufen Viebricherstraße 11. **Vor**

**Ankauf** wird gewarnt. 10999

## Abhanden gekommen

eine junge, schwarze, englische **Hühner-Hündin** mit weißer Brust und weißen Beinen. Wiederbringer erhält eine Belohnung **Sonnenbergstraße 24.** **Vor Ankauf** wird gewarnt. 11121

Eine **Chaise-longue** und mehrere **Sopha's** sind billig zu verkaufen Neugasse 24 im Laden. 10857

Ein neuer **Landauer-Wagen**, Einpänner, und ein gebrauchter **Wiegerrwagen** zu verkaufen Helenenstraße 5. 10806

## Unterricht.

Zwei junge Mädchen wünschen zu ihrer weiteren Ausbildung wöchentlich **zwei französische Stunden** im Hause gegen mäßiges Honorar. Offerten mit Preisangabe unter Z. Z. 19 in der Expedition erbeten. 11030

Sehr geübte **Lehrerin, Secret., Vorles.** (Deutsch, Engl., Franz.) offerirt ihre Dienste gegen **Kost und Logis.** Beste Refer. in Wiesbaden.Adr.: Göttingen, Alleestraße 8, II. 10495

Eine für **höhere Töchter** Schulen geprüfte **Lehrerin** ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Beste Empfehlungen. Offerten sub J. B. 27 in der Expedition erbeten. 8611

**Engl., franz. und deutsch.** Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 3611

**Gründl. Nachhilfe** für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 596

**Un Parisien, professeur de l'Université,** en congé pour un an, donnerait des leçons de conversation ou de grammaire. S'adresser à **M. Séguin.** Mainzerstr. 6a. 8547

**English Lessons** by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7128

**Italienisch** lehrt ein **Italiener.** Näh. bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 8463

## Italienischen Unterricht

ertheilt ein gebildeter Italiener. Näh. Nerostraße 34, I. 10496

**Bestes Spanisch und Italienisch** wird gelehrt. Näh. Expedition. 8792

## Holländischen Unterricht

ertheilt eine Dame an Holländer und Deutsche. Offerten unter **A. W.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10796

## Julie von Pfeilschifter,

**Pianistin und Musiklehrerin,**

hat ihre Unterrichts-Curse wieder begonnen und nimmt Anmeldungen neuer Schulerinnen in ihrer Wohnung, **Taunusstraße 8,** 1 Treppe, entgegen.

Eine **Pianistin**, auf dem **Conservatorium zu Berlin** ausgebildet, wünscht **Klavierunterricht** zu ertheilen. Mittl. Preise. Offerten unter **A. Z. 90** an die Exped. erbeten. 7295

**Gründlichen Musik-Unterricht** ertheilt eine Dame. Näh. **Emserstraße 77.** Sprechstunden von 12-2 Uhr. 5261

**Lehrer oder Lehrerin für Klavier-Unterricht, 2 Stunden** per Woche, gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter **M. O. 37** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10959

In ein kl. Pensionat wird für wöchentlich zwei Nachmittage eine (am liebsten geprüfte) **Handarbeits-Lehrerin** gesucht. Gef. Off. mit Honorarangabe unter **A. D. 5** an die Exped. 10760

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

**Gefuche:**

Eine **Villa** oder ein als Logirhaus passendes Haus nahe beim Curhaus, unmöblirt, zu miethen gesucht. Adressen unter **M. N. 10** in die Exped. d. Bl. erbeten. 11015

Eine möbl. **Herrschfts-Wohnung** von 7 Zimmern mit Küche und Dienerschaftsräumen vom **1. Februar 1886** bis **1. Mai** zu miethen gesucht. Offerten an **J. Imand.** Kirchgasse 8, 1. St. 118

Ein Herr sucht per **1. November** ein möbl. Parterre-Zimmer mit separatem ungenirtem Eingang. Gef. Offerten unter **D. E. 700** nebst Preisangabe an die Exped. d. Bl. erbeten. 11047



Eine Villa oder ein Logirhaus in der Nähe des Curhauses **unmöblirt zu miethen gesucht**. Offerten unter M. N. in dem „Central-Anstalts-Bureau der Rheinischen Bäder-Zeitung“, Nerostraße 6, erbeten. 10997  
Eine helle **Werkstätte** wird auf sogleich zu miethen gesucht. Offerten unter H. K. an die Exped. erbeten. 11076

### Angebote:

**Untere Adelhaidstraße 11** ist eine Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 10810  
**Adelhaidstraße 44** ist eine elegante Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speisekammer und allem Zubehör, zum April 1886 zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11056  
**Adelhaidstraße 73**, 2. St., eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer u. vom 1. April 1886 ab event. früher zu vermieten. 10976  
**Alderstraße 17** sind zwei geräumige, neu hergerichtete Mansardzimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. Näh. im 2. Stock rechts. 10964  
**Alderstraße 47** ist wegzugshalber eine schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 10935  
**Alderstraße 60** ein Logis mit Glasabschluß zu verm. 10960  
**Große Burgstraße 7**, 3. Etage, zwei schöne, unmöblirte Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 10807  
**Castellstraße 2**, 1. Stock, Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 11022  
**Dambachthal 21** ist die Bel-Etage an eine kinderlose Familie zu vermieten. 10984  
**Dogheimstraße 35** in der Frontspitze 1—2 Zimmer mit Küche auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 10983  
**Frankenstraße 1** ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus drei geräumigen Zimmern mit allem Zubehör, umständehalber sofort zu vermieten. 10646  
**Friedrichstraße 37** ist eine Wohnung im Vorderhaus, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 11086  
**Herrngartenstraße 13** sind Wohnungen von 3, 4 und 6 Zimmern u. Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 40. 10952  
**Helenenstraße 15**, 2. Tr., gut möblirtes Zimmer. 10954  
**Hellmundstraße 21**, S., unmöbl. Parterrezimmer z. v. 10972  
**Hellmundstraße 39**, Vorderh., 2 Stiegen, ist ein möblirtes oder unmöblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 11061  
**Jahnstraße 21** eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und eine von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu verm. 10933  
**Kirchgasse 16** sind zwei ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Mansarde an ruhige Leute auf 1. November oder später zu vermieten. 11115  
**Kirchgasse 16** sind zwei ineinandergehende Mansarden auf 1. November oder später an ruhige Leute zu verm. 11116  
**Ludwigstraße 13** ein großes Zimmer sofort zu verm. 10605

### Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Etage,

möblirte Zimmer mit guter Pension per Woche von 25 Mark an zu vermieten. 10957  
**Nichelsberg 9**, 2. St., freundl. möbl. Zimmer zu verm. 11127  
**Nicolasstraße 19** sind mehrere **hochelegante Herrschafts-Wohnungen**, enthaltend je 7 Zimmer incl. **großem Salon**, nebst Badezimmer, Küche u. c., zu vermieten. 10893  
**Röderaallee 2**, eine Stiege hoch, ist ein Logis, enthaltend 3 Zimmer, Küche, Keller und Dachkammer, auf 1. November zu vermieten. Näheres Kirchgasse 28. 11021  
**Schulberg 7a** sind schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Mansarde und sonstigem Zubehör zu vermieten. 10996  
**Tannusstraße 16**, 1. möblirte Zimmer. 8043

### 25 Tannusstrasse 25

ist die 1. Etage, Salon, sechs Zimmer, Küche, mit feinem Glasabschluß u. c. u. c. nebst kleinem Garten per 1. April 1886 oder später anderweitig zu vermieten. Die Wohnung ist **hochelegant und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet**. Anzusehen täglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. Näheres bei E. Moebus. 10982

**Tannusstraße 31** ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres im Laden. 11042

**Tannusstraße 43**, 1. möblirte Zimmer mit Pension zu möglichem Preis zu vermieten. 9577

**Tannusstraße 45** ist die möblirte Bel-Etage, enthaltend 4—5 Zimmer (mit oder ohne Küche), ganz oder getheilt, sowie in der 3. Etage einzelne Zimmer zu vermieten. 10481


**Walramstraße 10** eine Dachkammer auf 1. Nov. zu verm. 10975

**Walramstraße 25** Dachlogis zum 1. Januar zu verm. 10948

**Wellrißstraße 11**, Bel-Et., 1 unmöbl. Zimmer z. verm. 10980

**Wohnung**, möblirt oder unmöblirt, auch einzelne Zimmer, zu vermieten Karlstraße 11. 11041

**Möblirte Bel-Etage**, hochelegant und comfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. N. Exp. 10974

 Bis zum 1. April ist in der Wilhelmstraße 1 Salon und 2 Schlafzimmer (unmöblirt) für den Preis von 225 Mark abzugeben. 10522

Näh. Exped. 10522

Zwei möblirte Zimmer, auf Wunsch auch Küche und Bedienung, billig zu vermieten. Näheres Expedition 11075

Eine einzelne Person sucht eine Theilnehmerin an einem möbl. Zimmer. Näh. Nerostraße 43. 10937

Ein freundl. möblirtes Zimmer zu verm. Stifftstraße 22. 11016

Ein freundl. möblirtes Zimmer ist an einen Herrn mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 34, 3. St. 11013

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 46. 11033

Freundlich möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 11. 10945

Möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Meßgergasse 21. 11070

Ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten Gleichstraße 8. 11082

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 5. 10958

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Castellstraße 1, Dahl. 11027

Ein großes, unmöblirtes Zimmer zu verm. Goldgasse 2a. 11017

Eine heizb. Mansarde auf gleich zu verm. Helenenstraße 4. 11005

Eine heizbare Mansarde mit oder ohne Bett ist auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, 3. St. hoch. 11003

Ein **schöner Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar oder April zu vermieten Faulbrunnenstraße 9. 10949

Der seither von Herrn **Perrot** (Gläserer Zengladen) innegehabte **Laden** mit Wohnung ist zum 1. April 1886 anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Freier Reinhard**. 11097

Ein anständiger, junger Mann erhält billig Kost und schönes Logis Jahnstraße 17, Vorderhaus, Frontspitze. 11093

Zwei reinliche Arbeiter oder Mädchen erhalten Schlafstelle Nerostraße 23 im Hinterhaus; auch ist daselbst ein Zimmer zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch. 11078

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Schlafstelle Alderstraße 24. 11073

Eine junge Engländerin aus guter Familie findet freundliche **Aufnahme in feinem Hause** und Gelegenheit, sich in der **deutschen Sprache auszubilden**. Offerten unter A. V. 12 an die Exped. erbeten. 10926

**Immobilien, Capitalien etc.**

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ein **Haus** mit Seitenbau und großer Scheuer (das Ganze hat einen Flächenraum von 18 Ruthen) ist ohne Zwischenhändler zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für jeden anderen Geschäftsbetrieb. Näh. Expedition. 10970

**Villa Paulinenstraße 3** zu verkaufen oder zu verm. N. Bierstädterstraße 4. 10985

**Zur Impffrage.**

Ein unabänderliches Naturgesetz, dessen Vorhandensein wir durch die Statistik

müssen zu beweisen suchen, lautet: Jedes Gift ist organischen Wesen schädlich.

Der Herr Geh. Rath Dr. Koch sagte im vorigen Jahre in der Sachverständigen-Commission zur Berathung der Impffrage:

„Wir wissen, daß durch die Impfung, wenn sie richtig durchgeführt, d. h. wenn eine Bevölkerung vaccinirt und revaccinirt wird, die Bodenmortalität ganz bedeutend herabgesetzt wird, und wir müssen uns darüber



freuen, daß wir ein so ausgezeichnetes Mittel gegen die früher so schrecklich wüthende Pockenkrankheit besitzen, unbekümmert darum, daß uns die Erklärung für die Wirkung dieses Mittels noch fehlt. Vielleicht kommt noch einmal die Zeit, daß uns die Wissenschaft auch über diese Räthsel Aufklärung verschafft."

Etwas Neues haben wir damit nicht erfahren, denn der Herr Geheimrath bekennt sich hier einfach und ohne alle Motivierung nur zu der seit Jahren von den Impfgegnern bekämpften Impftheorie, welche, wie er ja selbst unumwunden zugibt, wissenschaftlich gar nicht zu begründen ist. Und ebenso nimmt auch der Herr Geheimrath gar keinen Anstand, dieselbe Frage, um deren Prüfung es sich handelte, ohne Weiteres als eine schon entschiedene hinzustellen. Wie gesagt: Nichts Neues, ganz so, wie es die „Wissenschaft“ in dieser heißen Frage von jeher gehalten hat.

Nun ist aber bekanntlich in einer Erfahrungs-Wissenschaft, und zu einer solchen muß man ja die ärztliche Wissenschaft rechnen, eine Theorie nicht richtig, sobald sie mit der Erfahrung und Wirklichkeit nicht übereinstimmt; und den besten Beleg dafür, daß die Erfahrungen, welche man mit der Impfung und Revaccination gemacht hat, gerade das Gegentheil von dem beweisen, was Herr Geheimrath Koch behauptet, liefert uns Bayern, „das klassische Land der Impfwirkung im Großen“.

Im Jahre 1871 wurden in Bayern mindestens 217,422 Personen oder 45% der Bevölkerung revaccinirt\*), also ganz bedeutend mehr, als jetzt nach den Bestimmungen des Reichs-Impfgesetzes revaccinirt werden müssen; denn die 12jährigen Kinder, welche seit 1875 im deutschen Reich der Revaccinationspflicht unterworfen sind, repräsentiren höchstens 20% der Gesamtbevölkerung.

Trotz dieser großartigen Revaccination, welcher man sich in Bayern (angeblich freiwillig) unterzog, weil es so üblich war, und trotzdem, daß daneben die Erstimpfung der Kinder dort obligatorisch war, starben 1871 in Bayern 5070 und 1872 2992 Menschen an den Pocken. Dies allein hätte wohl hinreichend sein, um zu beweisen, daß auch der strengste Impf- und Revaccinationszwang nicht im Stande ist, uns vor Pocken-epidemien zu schützen. Wir können aber aus der bayerischen Revaccinations-Statistik noch mehr lernen; die Revaccination wurde nämlich in Bayern nicht in allen Regierungs-Bezirken mit gleichem Eifer betrieben, und es wurden beispielsweise von je 1000 Einwohnern in der Pfalz 134, in Niederbayern dagegen nur 8 revaccinirt. Hätte Herr Geheimrath Koch nun recht, indem er behauptet, die Pockenmortalität werde durch Impfung und Revaccination bedeutend herabgesetzt, so müßten folgerichtig in der Pfalz viel weniger Menschen an Pocken gestorben sein, als in Niederbayern. Dem ist aber nicht so, denn wie wir aus folgender Tabelle ersehen, starben gerade in den Regierungsbezirken, in welchen am meisten revaccinirt wurde, auch die meisten Menschen an den Pocken. Daß in jenen impffreundlichen Regierungsbezirken auch verhältnismäßig die meisten Kinder unter einem Jahre an Pocken gestorben sind, wie aus der Tabelle mit ersichtlich ist, gibt ebenfalls sehr zu denken. Wo sich so viele Erwachsene aus Furcht vor den Pocken freiwillig revacciniren ließen, da wurden sicherlich auch die Kinder in noch viel zarterem Alter geimpft, als es das damalige Gesetz verlangte, bezw. unser heutiges fordert.

## 1871.

In den Regierungsbezirken	wurden von je 1000 Einwohnern revaccinirt	von je 100,000 Einwohnern starben an Pocken	unter je 1000 ge- storbenen Kindern unter einem Jahre waren Pockentöbte
Pfalz . . . . .	134	134	22,97
Schwaben . . . . .	59	157	9,45
Oberbayern . . . . .	46	98	7,80
Mittelfranken . . . . .	40	77	6,05
Oberfranken . . . . .	25	68	13,25
Oberpfalz . . . . .	22	83	7,52
Unterfranken . . . . .	15	77	10,74
Niederbayern . . . . .	8	89	7,24
Im Königreich . . . . .	45	99	9,78

(Das statistische Material für diese Tabelle befindet sich in Dr. Klinger: „Die Blattern-Epidemie 1871 und die Impfung in Bayern.“ Nürnberg 1873.)

Jeder, der diese Zahlen ohne Voreingenommenheit für die Impfung vergleicht, wird zugeben müssen, daß, wenn Impfung und Pockenmortalität

\* Ich sage mindestens, weil Herr Geheimrath Koch ebenfalls in seiner Sachverständigen-Commission die sehr werthvolle Mittheilung machte, daß über die Massenimpfungen in den Epidemiejahren in den meisten Fällen gar keine Aufzeichnungen gemacht sind; von obigen 217,422 revaccinirten Personen berichtet aber der Ober-Medicinalrath Klinger in München.

überhaupt in einem causalen Zusammenhange stehen, die Wirkung der Vaccination nur für eine die Pocken züchtende gelten kann. Und wenn man weiter erwägt, daß die Impfung doch im Grunde weiter nichts ist, als eine Verunreinigung des Blutes mit Pockengift, so ist ja vernünftigermaßen etwas Anderes auch nicht zu erwarten. Ich behaupte deshalb nicht, daß die Impfung der einzige Factor sei, welcher Einfluß auf das häufigere Vorkommen von Blatternkrankheiten hat; daß aber dieselbe in der That einen der Factoren bildet, durch welche die Menschen disponirt für Pockenkrankung werden, habe ich ganz speziell aus der englischen Pockenstatistik nachgewiesen.\* (Siehe „Königliche Betrachtungen u.“ in „Impfgegner“ 1883, No. 6–10 und 15–17.)

Ich will zu obiger Tabelle noch bemerken, daß die Pfalz und Oberfranken von jeher zu den Regierungsbezirken gehörten, welche sich durch relativ niedrige Allgemainssterblichkeit und auch durch geringe Kindersterblichkeit auszeichneten, so daß dort die betonte abweichend große Pockensterblichkeit, namentlich unter den Kindern, um so auffällender erscheint.

Die Impf Freunde suchen nun zwar die große Pockensterblichkeit in der Pfalz damit zu erklären, daß 1870 der Kriegsschauplatz in nächster Nähe war; auch bin ich, wenn dieselben annehmen, „daß zu Kriegzeiten das epidemische Werden der Blattern leichter bewerkstelligt wird“, weit entfernt, dies zu bestreiten, obgleich gerade in den Jahren 1870 und 1871 auch verschiedene Länder, welche mit dem Kriegsschauplatz in gar keine Verührung kamen, sehr heftige Pocken-Epidemien hatten. Wenn aber ein Land wie Bayern, wo schon seit beinahe 70 Jahren der strengste Impfzwang bestand, wo auch die Revaccination schon seit vielen Jahren „immer empfohlen, in großartigem Maßstabe ausgeübt und vom einsichtigen, vernünftigen Publikum wohlwollend aufgenommen wurde“ (i. Klinger: „Die Blattern-Epidemie des Jahres 1871, S. 40), wo seit 1827 der Revaccinationszwang beim Militär eingeführt, und wo es sogar üblich ist, daß sich die Leute nochmals impfen lassen, bevor sie heirathen — wenn, sage ich, ein solches Land derart von Pocken heimge sucht wird, wie es hier und namentlich in den Regierungsbezirken Pfalz und Schwaben der Fall war: da kann man doch wahrlich nicht mehr behaupten, daß Impfung und Revaccination etwas genügt haben. Und wenn Herr Geh. Rath Koch gleichwohl behauptet, nur das Impfgesetz könne die seit 1875 andauernde niedrige Pockensterblichkeit in Preußen bewirkt haben, weil nach seiner Ansicht nur der Impfzustand seit jenem Jahre eine Aenderung in Preußen erfahren habe, alle anderen Factoren dagegen sich gleich geblieben sein sollen, so möchte wohl derselbe keine Ahnung davon haben, daß in Bayern schon lange vorher nicht nur die Impfung, sondern auch die Revaccination mit größerem Eifer betrieben wurde, als dies seit 1875 in Preußen und im ganzen deutschen Reich der Fall ist, und daß in Bayern gerade da, wo am meisten geimpft und revaccinirt wurde, auch die meisten Pocken-Todesfälle vorkamen. Aber wo sollte auch Herr Geh. Rath Koch sammt den sonstigen Commissionsmitgliedern eine ausreichende tatsächliche Information hernehmen, wenn man sogar die Kenntnisaufnahme des von Impfgegnern Seite zur Vorlage offerirten Materials zu verschmähen beliebte? Als Prüfung der gegebenen Frage kann ein solches Verfahren freilich selbstredend nicht gelten.

Carl Löhnert.

\* Wenn ich zur Führung dieses Nachweises die englische und nicht eine deutsche Pockenstatistik benützte, so bestimmte mich dazu hauptsächlich der Umstand, daß in England Variellen nie mit zu den Fällen von Variola gerechnet werden, und daß in Folge dessen die Zahl der Pocken-Todesfälle dort jedenfalls zuverlässiger ist, als z. B. in Preußen oder in Bayern. In diesen beiden Ländern sind die Angaben über die an Pocken Gestorbenen bei einer und derselben Epidemie häufig so verschieden, daß man unwillkürlich an absichtliche Fälschung denken müßte, wenn es nicht bekannt wäre, daß die Aerzte ja überhaupt noch nicht darüber einig sind, ob Variellen und modificirte Pocken mit zu den Pocken zu zählen seien, oder nicht. Auch noch in einem anderen Punkte unterscheidet sich die englische Pockenstatistik vorthellhaft von der unserigen; man ersieht nämlich aus derselben nicht nur, wie viel Menschen überhaupt seit 1847 in jedem Jahre an Pocken gestorben sind, sondern auch, wie viele davon auf die Altersklassen 0–5, 5–10, 10–20 und über 20 Jahre kommen, auch wie viele von je einer Million Lebenden aus jeder der betreffenden Altersklassen der Seuche erlagen. Diese Feststellungen reichten aber vollkommen hin, um daraus die absolute Schädlichkeit der Vaccination stringent zu erhärten, und zwar auch ohne den Nachweis des Geimpfts- oder Nichtgeimpftheins bei jedem an Pocken Gestorbenen. Darin, daß jede Statistik, welche diesen Nachweis voraussetzt, stets mehr oder weniger unsicher und in den meisten Fällen für die Frage, ob die Impfung Schutz verleihe oder nicht, ganz werthlos ist, stimme ich dem Herrn Geheimrath Koch vollkommen bei und ich habe deshalb auch schon lange und schon zu einer Zeit, als das Reichsgesundheitsamt noch großen Werth auf den Nachweis des Geimpfts- oder Nichtgeimpftheins legte (ich erinnere an die vom Reichsgesundheitsamt vor circa 4 Jahren producirte Statistik über die Epidemie im Mainkreis), mich daran gemacht, ohne diesen Nachweis die absolute Schädlichkeit des Impfens zu beweisen.